

242
Registratur

des

Bürgermeister-Amtes von Menden.

16

Acta

specialia

betreffend

Die gesuchten Leihgaben und die Verkauften

Til. V

Sect. 6

Nr. 9

1. Band

Fach 6

Anteriora

Stadtarchiv
Sankt Augustin

ME

1049



zfb Entsäuerung
26. Aug. 2011

zfb Entsäuerung

26. Aug. 2011

No 123

Der Möglichen Brief ist mir zugegangen &
über die gemeinsame Protokoll, über die
aufgezeichneten Dinge, einen bekannten
Monat. Es ist mit der gemeinsamen
Licht zu übergeben mich sehr schön &
besonders gefällig ist es mir sehr zu gefallen
ob bei der vorliegenden Umständ
auch noch eine geeignete Befragung
ist, oder dieselbe auf dem Protokoll
bezeichnet werden kann.
Gutlich ist es ^{bestimmen wir in einem Fall} (und gefällige Erklärung
~~ist~~ ob auch in der ~~gemeinsamen~~ (Herrn
-Abkürzung von der Erklärung dieser
Länge, allerdings sehr freundlich von
der über gemeinsamen Protokoll
notwendig sind Abkürzung gibt es diesen
Begriff gewöhnlich, aber vornehmlich
gibt es, wenn man will.

Was ibeynd die Kugel und in
yang is bey einem Kell auf das
vorne Pfeil bey so gab es Infanterie
so stieß auf die Pfeile transpor-
tiren, und unter Mord schloß bey der

Polizeibezirk ist in gefälliger Angelegenheit über den Antrag vom 1. d. M. und den Antrag vom 1. d. M. in der Sitzung des Kollegiums verhandelt worden.

[illegible]

N^o 130

Charles ist ~~jetzt~~ auf dem Wege von
Bremen, der nach London, ein
bekannter Mann, der sich befindet
muss, zu seiner Befähigung auf die
von ihm gemachte Aussage des Lord
Charles Prohibitor aus Exeter und
Moynock Morning wird also sein
einflussreich sein. Jetzt wird er
beauftragt werden, sein Mögliches
zu tun, um den ~~Prohibitor~~
Befähigung im vorerwähnten Land
beizubringen.

Gedientigste meine Frau
Herrn Christoph Kellner
residierend in und am
Aufgang des ^{alten} Berges
Manndel den 17. Feb. 1835.

Van Buren

Ob.
Der König. Königsberg.
General Dr. Lotmann
Moggen
Hennel.

Menden, den 16. dult Febr. 1835

[illegible]

auf dieser Lappet man hat noch
 einige stück von einem man
 gefunden, unter einem silbernen
 anker, nachfolgend; 5, das linke
 stück man mit einem silbernen
 schüssel man sehen. Die Lappet man
 ist einig und sehr feine und sehr
 schön, als man 2 schüssel man
 das selbe stück man sieht, man
 1/2 stück und 2 man, 2 man 1/2 stück
 Das man stück man sehen in
 einem stück man sehr feine die
 manig sehr feine man zu sein,
 das man stück man 5 stück 9 zoll
 schüssel man, sehr feine man
 und sehr feine man. Ein
 das selbe stück man sehr feine man
 und das stück man sehr feine man
 und das stück man sehr feine man
 man, die man man sehr feine man
 das stück man sehr feine man. Die man
 das stück man sehr feine man von der
 man stück man sehr feine man in stück man
 man man man das stück man stück man
 stück man sehr feine man, das man man
 man man man man die man stück man
 stück man sehr feine man in stück man
 man man und stück man man
 stück man sehr feine man man man
 man. Die stück man sehr feine man
 man man man man man man
 man man man man man man
 man man man man man man

Man hat diese stück man
 sehr feine man man man
 man man man man man man
 man man man man man man
 man man man man man man

Conrad Schaefer
 Jakob Jacobs
 Des bürgermeisters
 stempel

Man hat

Preuss. 17/2 35
No. 120

Da die Pflanzungen in der
mit Hagebutzen bepflanzt
sind, so ist es der Verwaltung
Münster bei der Landesverord-
nung der Zerstörung und Abtrag
oder Abtrag der Land-
(nach Art. 81. des Ges. vom 17. März
und Art. 44. des Criminal-Ges.

M. I. In der Land-Verordnung
sind die Pflanzungen der
Hagebutzen nicht mehr be-
trachtet, so wenig als die
Fälle, wenn es sich um
Pflanzungen handelt, die
nach Art. 81. des Ges. vom 17. März
und Art. 44. des Criminal-Ges.

Art. 81.)
Es wurde daher, nach der
Land-Verordnung, die Hagebutzen
nach Art. 81. des Ges. vom 17. März
und Art. 44. des Criminal-Ges.
der Landes-Verordnung der Landes-
Verordnung der Landes-Verordnung
zu veranlassen, die Hagebutzen
nach Art. 81. des Ges. vom 17. März
und Art. 44. des Criminal-Ges.

Statt der 17. Februar 1835
der 17. Februar 1835
Erinnerung.

An
den Land-Verwaltung
von
Menden

Die Requisition des Herrn Landrathsherrn
 Bunkersfeld vom heutigen Tage zur Be-
 friedigung einer Leiche auf Weyden
 Zehn Stk ist nun so eben eingeliefert
 und wird demselben zur Verfügung
 stehen.

Weyden den 17^{ten} Februar 1835.

Der Schriftf. Hr.

Dr. Weyden

Menden, den 26. Mai
1835

In Folge des von dem Königl. Landrath
zu Bonn, am 24. d. M. und von
dem Landrath zu Köln, am 25. d. M. erlassenen
Befehle, den die hiesige Kreisverwaltung
zu befolgen hat, ist es unternommen worden,
die in der hiesigen Kreisverwaltung
bestehende Verwaltung der hiesigen Kreisverwaltung
zu reorganisieren. In Folge dessen ist es
unternommen worden, die in der hiesigen
Kreisverwaltung bestehende Verwaltung der
hiesigen Kreisverwaltung zu reorganisieren.
In Folge dessen ist es unternommen worden,
die in der hiesigen Kreisverwaltung bestehende
Verwaltung der hiesigen Kreisverwaltung zu
reorganisieren.

Die in der hiesigen Kreisverwaltung bestehende
Verwaltung der hiesigen Kreisverwaltung ist
zu reorganisieren. In Folge dessen ist es
unternommen worden, die in der hiesigen
Kreisverwaltung bestehende Verwaltung der
hiesigen Kreisverwaltung zu reorganisieren.
In Folge dessen ist es unternommen worden,
die in der hiesigen Kreisverwaltung bestehende
Verwaltung der hiesigen Kreisverwaltung zu
reorganisieren.

Die in der hiesigen Kreisverwaltung bestehende
Verwaltung der hiesigen Kreisverwaltung ist
zu reorganisieren. In Folge dessen ist es
unternommen worden, die in der hiesigen
Kreisverwaltung bestehende Verwaltung der
hiesigen Kreisverwaltung zu reorganisieren.

Am Sonntag, den 26. Mai d. J. wurde
das Festmahl gegeben. In Folge dessen ist
es unternommen worden, die in der hiesigen
Kreisverwaltung bestehende Verwaltung der
hiesigen Kreisverwaltung zu reorganisieren.
In Folge dessen ist es unternommen worden,
die in der hiesigen Kreisverwaltung bestehende
Verwaltung der hiesigen Kreisverwaltung zu
reorganisieren.

von

von dem Gutsbesitzer, wie mancher Lecker,
Anderer Managen mögen mir nichts, da man
also nicht von dem jungen Stande voll kommen nichts
zu Protocoll geben.

Königlichen, y unschuldig, und mit Andern
 ein Willkür Hoheren, mußten unsichtbar
 sein zu den Leuten, und unschuldig.

Lyng/Lundskioch.

[illegible]

Der Altkanzler Bender, welcher noch immer,
durchaus der unübleren Sache, mit dem
Festgesetzten und Darsenfeld zusammen,
mit des Königs des Gerns Burghards mit
eigenen Augen angesehen zu sein, unversehrt
als ein Mittel zum Glück zu sein, und
des Königs Luthers nicht anders zu sein,

missum

vielleicht des Meisters zu thun, so will er es thun, an
unsern Tagen ist es anders.

Druck in aller, auch in der
Landschaft.

Handwritten: *Handwritten, yung mija nua nua x f m i b a n.*

Verz. Ginnig Christgen

Albert Bender

Erwin Joseph Burghard

Wird es nicht an unserm Hofe zu der Befestigung
von Lissa, welche von dem kaiserlichen
Kriegs- und übrigen Generalen Ansehen
Dr. Lehmann in unsern Tagen vor
= nemmen zu sehen. Der Herr selbst und
Feldmarschall:

Die Feigen werden durch die Beschattung mit einem
blauen Himmel, einer sehr warmen vollkommenen Sonne,
einem alten Erdennamen und einer Vermischung, einem
reinen reinen Genuß, einem reinen Genuß,
einer sehr warmen vollkommenen Sonne und Feigen mit einem
guten Genuß, befeuchtet.

In dem linken Markenscheffs Hause ist ein
Flecken und ein Haufen von Kaffeebohnen
Mangels; jedoch eine kleine Menge
mit gepflanztem Drogenkraut, einem guten,
schönen und sehr edlen Wein, und in der
Kaffeebohnen Markenscheffs ein sehr edles und sehr
und ein sehr edles Kaffeebohnen, von.

Die Schrift wird von einem geübten
Schreiber in der alten Schrift
aufgetragen.

Der Herr Herrnschaftliche Rath, der
alle Zinsen des verstorbenen Herrn in
den Jahren 1718 und 1719, und
folgende an der Zeit mit uns
Herrnschaftliche und Abduction der
Herrnschaftlichen, in dem Herrn
Herrnschaftlichen, in dem Herrn
Herrnschaftlichen, in dem Herrn

Wuzen

Wenzelstein, grunzmig und unbeschrieben

grz/ Dem Anton Lohmann
 Kunstschilder
 Dem Ludwigsmarkt
 Lunkersfeld

Lth 28. Lth. Hapt
 No: 16.

Lichtung von 4. Januar 1828.

An
 Dem Prinzipalbesitzer
 Herrn Junkersfeld

Wenzelstein

zu

Wenden

Es ist mir zur Kenntniss gekommen, daß
 ein Laufesed mit von d. Jagunhas v. d.
 vermittelten Baumgärtneren für ein
 Laubhölzer wie Laubholz, ein Apparat
 aufgeführt sein soll. Dargestellt ist
 in der Beschreibung des Laubhölzer
 so wie von Vorwissen der Laubhölzer
 Größte Holz Stamm für sich, be-
 trachte, für ein Laub und Laub zu ver-
 ganz, nun in der Vorführung der Laub
 von Laub zu befestigen und ver-
 mehrer Laubführung aufzunehmen.
 Folgende ist die Beschreibung der Laub,
 daß ein aufgeführter Laub, der von
 Laubhölzer ist, in der Laub von
 Laub mit Laub und in Laub von
 Laubhölzer Laubhölzer Laubhölzer,
 mir

mit der Befundung darüber gesehelt
 nunmehr gekrungen zu werden
 damit ich wieder meine vorgelegte
 Besinne mir selbst kann.
 die Sorge für die Beerdigung
 von Christophelben zu übernehmen
 kann.

Volsta mijn Abvokaten mijzig van
morgen af van Lakenhout. Hoof
vrij te munneren.

P. H. li
 A. H. li
 Major & General

Siegburg,

Ordination

des

Sanitätsrath Dr. med. J. Levison

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Specialarzt für Frauenkrankheiten.

Sprechstunden: 7-9, 12-3 Uhr.

[illegible]

XI-19-36-2

Ich habe mich sehr über die Bemerkung in
 der von Ihnen beiliegenden Zeitung über die
 Unterzeichnung der von dem Kaiser
 nach dem Vertrag in Einklang mit
 dem Vertrag des 1. September sub. pet. re.
 ges. gefälligst gefügt und darauf ge-
 antwortet. Der darin erwähnte
 Fall des Selbstmordes wird wohl nicht
 vorgekommen sein und ich werde
 daher bei der Einweisung concurren-
 teneigentlich in Betracht kommen.
 Dem H. Ratheilloranten ist die wichtige
 Mitteilung zu einem sehr geringen
 Grade in Betracht, da die Kommission
 auch diejenige der Kommission, welche
 die Einweisung antwortet, und die Staat
 mit demselben unbeschadet.

Ich habe mich sehr über die Bemerkung in
 der von Ihnen beiliegenden Zeitung über die
 Unterzeichnung der von dem Kaiser
 nach dem Vertrag in Einklang mit
 dem Vertrag des 1. September sub. pet. re.
 ges. gefälligst gefügt und darauf ge-
 antwortet. Der darin erwähnte
 Fall des Selbstmordes wird wohl nicht
 vorgekommen sein und ich werde
 daher bei der Einweisung concurren-
 teneigentlich in Betracht kommen.

München den 5. Febr. 1828.

1838
N. 3.

6. m. mit dem ...

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

Menden den 4. Jan. 1838.
... ..

... ..

... ..

... ..

sein, daß eine Wofley-
 bosung bei der Leichnam-
 concurrenz der Tadel
 über die Güte seiner
 des Laßmanns Daz-
 sein und, und da-
 durch ad rem Requiri-
 tionen die Strafbem-
 hühung dazumit nicht
 fallen sich zu lassen und
 das Leichnam-
 bezeugen dazumit
 lassen, und nicht
 da nicht zu lassen
 abwarten, daß dem
 dazumit Grund
 mangelhaft, so wohl
 eine Wofley-
 dazumit dazumit
 abstrahieren, und da-
 her und abstrahieren
 glücken, damit dazumit
 das Können dazumit

Kasada Kärner.
 Bonn 4. Januar 1838
 Der Kaiserlichen Königl.
 Hofkanzlei, der Kaiserl.
 Staatskanzlei
 Ludwigskopf Hof
 Weiskopf.

Wasserschl. Aggerstein
 1. Jan. 1830 und auf

Die dem General der Armee
 des Königl. Bataillons Comman-
 deur zu Siegen, nach A. L. d. M.,
 dass die Läufer des Jahr 1829
 December an J. nach dem
 Gefreiten Heinrich Wilhelm
 Saltröcker aus Aggerstein von
 gefunden worden, und die
 Folgen seiner desfalls nach
 dem nürnberg. Hofkriegsrath
 des Königl. Hofkriegsraths
 zu Bonn nach dem
 Generalmajor Kaselmann
 Jeler, durch den
 die nach dem
 Jäger, nach dem
 Ankauf der
 aus Herzberg
 Adjutant des 3. Bataillons 28.
 Leutnant Majorant, Johann
 Peter Dänke Bataillons
 wurde in Siegen
 in den
 gestrichen und
 aufzuheben.

Mit dem
 mündlichen
 dem
 Aggerstein

gleich aufzufallen das Organo
 mosen auf dem Buchstaben
 Lunden, die Laßn nach dem
 Moser yakafoh, die Luy
 moser neukand, fünf Laßn
 mirs fall lang, falls blan
 zuer. Diese Laßn moser
 dannu Moser, die mino
 dieses Monats, neu dem
 Oskar von Henrich Werner
 dieser auf dem Aggerstein
 moser und gefunden moser
 moser sein moser und
 diese neukand.

Am Donnerstag, den meiste
 dieses Monats die Moser
 der yagun yagun, also, also
 fünf auf dem Zustand der
 Moser auf Organo, also,
 diesen durch den jünger
 soll gefundenen Stück, in
 also kassiriert mühen,
 die dieser aufzufallen
 nicht auf gleich, aufzufallen
 der Moser auf dem
 die Moser und mino
 ganz und, den auf gleich
 anfangs für den man
 Laßn Laßn fünf, also

neue

neue, fünf, neue, fünf, neue
 Peter Wimer und den yagun
 bei mir neukand den yagun
 Peter Bremner auf Siegler
 fünf, neue, fünf, neue
 diesen yagun und den
 Moser yagun, fünf, neue,
 und gefunden durch, der
 diesen nicht, neue, neue
 und Laßn moser.

So moser mir bekannt, daß der
 Kammermeister Laßn holler auf
 Siegler, fünf, neue, neue
 moser, neue, neue, neue
 fünf, neue, neue, neue
 Organo gefunden, neue, neue
 fünf, neue, neue, neue
 auf dem Laßn dieses Laßn
 gefunden, neue, neue, neue
 soll kassiriert, neue, neue
 neue, die Laßn auf dem Moser
 zu fünf, neue, neue, neue
 und zuege das den yagun
 auf. Auf dem Beuillons Com
 mando mühen sein yagun
 unteroffizieren mitkommen
 die, die Laßn yagun, die
 yagun und den Laßn holler
 Christ Hamm und die yagun
 laßn auf Siegler mit mir
 Moser

Wir gehen nun den Lauf,
 welcher ganz nach dem Land
 mannschaften Offiziers des
 und mehr barocke nimm
 werden mit Reibzeugen über
 passen nur mittelst einem
 Lein auf das Land, und
 gehen auf die Hülle mehr
 fallen gegenmüßig auf die
 der beiden Offiziere
 so wie die mannschaften
 warmen und ankommen
 sofort diesen Lauf als folgt
 der ist dem finkenden
 unigen Mannschaften
 nur mit dem Kammern
 Heinrich Wilhelm fast holler,
 der Siegburg ganz bestim
 mt. Und der das Land
 wird in abzugeben muß.
 Man gelassen ganz müßig und
 untergeordnet.

1. Herr Heinrich Wemmer
 wird auch wieder zum Mann
 nung der für nimmenden
 finkenden Finken gestrichen
 nimmlich, Christian August
 Hemmer, der beide Mann
 und Offiziere man und der
 finkend.

2. Wilhelm Dingen finkend
 und Offizier finkend.

3. Philipp Fink und der Mann
 Wendahl, beide Offiziere
 man Kammern der 3 Landmänn
 finkend, sämtlich in Sieg
 burg, gestrichen.

Dieser der Lauf mannschaft, der
 finkend sämtlich, finkend, der die
 finkend dem finkenden Mann der Mo.
 nach December mannschaften
 mannschaften Kammern finkend
 Heinrich Wilhelm fast holler,
 mannschaften finkend, finkend
 und mannschaft zu Siegburg,
 finkend der mannschaften zu
 finkend mannschaften finkend Hen
 rich fast holler, und der in
 Siegburg gestrichen finkend
 finkend Kammern ganz bestim
 mt. Die beiden finkenden Kammern
 und Dingen mannschaften
 finkend. finkend mannschaft
 finkend, der 3 der finkend
 mannschaften finkend mannschaft
 finkend, mannschaften mannschaft
 finkend, oder mannschaften zu
 finkend der finkend mannschaften
 in einem finkend zu mannschaften,

und

und immer zu jeder Jahreszeit
nach dem Einfließen des Feils
genau, man an der Leber
festnehmen, sie zu untersuchen
das ganz zuversichtlich,
daß es gerade das ist
Ort, in dem der Fluss zu
gehen, und daß man
dort durch einen Damm
gefunden haben; diese alle
manne Anweisung mir
nach der Zeit im Sommer
gründlich, da man die
Bedeutung des Wortes
kennen, nicht zu verwechseln,
nach der Zeit im Sommer
ganz wie gewöhnlich
kennen zu lernen.
Der unvollständige Herr
nicht von Herzberg, er
daß er die letzten
des neuen Stamm und
Wingen konnte nicht als
stehen, alle um die
haben.

August Christ August Horn
" Wilhelm Wengen
" Philipp Tütz
" Matthias Wemmel

Phis

Wir sollten nämlich zu
Erfüllung der Lüste, mehr
von dem jüngsten mit
uns sein. Sie haben Be-
stande. Das ist, in unser
von Göttern und Menschen
muss. Und das ist
auch für folgenden.

Die Lüste sind in dem
Jahre, in dem wir
sind. Die Lüste
sind zu dem
Jahre, in dem wir
sind. Die Lüste
sind zu dem
Jahre, in dem wir
sind.

Was Kaufmannsündigen
klärt, daß alle Kauf und
der vollkommenen Kauf zu
Müssen aus der Laufzeit
unsern fündig, sagen, und falls
zu der Fall mit uns sein
unsern Unterweisung und
Oberleitung der Kaufmann für
überflüssig. Manne & Mann

Ulin

Ein jeder beyin Enverdigung
gastrechtlich morden ist.

Weyden lesen, Ganges müde
und unangenehm.

u. u. 3

My dear Mr. Hartley
Leeds and Oldfield Lane
3 Dec. 28. London. Ryd.

11. *Danco Lactellus Cerv.*

"Junkersfeld" Early as mine

pro Copia

Handwritten signature: *Handwritten signature*

28^e Längsgr = Praximand

2ⁿ *Volcani*

W. A. L.

Leihung vom 6. Jänner 1838.

Du
 Du König Kriegermarschall
 Herr von Krosfeld

Waplesboro
Vt

Minden

[illegible]

nur zu sehr an
 ihre Wohlthaten denken und nicht
 allzu sehr vergessbar machen, was uns
 vollen Dank einfließen, von dem
 die Götter in Henden sehr finden
 kann

baum. der Baum ist bereits an Ort
und Stelle mit ein nützlicher Baum
bestanden zum Anpflanzen von
Communitäten, für sehr gut gehalten
überhaupt nützlich.

In ein Pflanzbaum ist gar nicht
genommen ist, sondern ab dem Baum
gehört abhängig, ein vom Baum
vorgeschriebenen Anordnung
ist ein sehr gut gehalten
ausgedrückt.

H. H. H.
H. H. H.
H. H. H.

Obst Requisition der Landeigentümer
von Mendon, steht in am 6. Januar 1838
für die Vermögensgegenstände
Herrn Wilhelm Jastrowitz in Leipzig
mit dem folgenden Briefe des
Herrn Jastrowitz in Leipzig
in der Stadt Leipzig
übergeben. 10. Bp.

Herrn Jastrowitz in Leipzig.

Obst Requisition der Landeigentümer
von Mendon, steht in am 6. d. Monat
die Briefe der Vermögensgegenstände
Herrn Wilhelm Jastrowitz in Leipzig
mit dem folgenden Briefe des
Herrn Jastrowitz in Leipzig
in der Stadt Leipzig
übergeben. 15. Bp.
Herrn Jastrowitz in Leipzig
übergeben. 15. Bp.

RONISWINTEK
10 11

Dear

Dear Longfellow & Maryann

Yours ever

Wm. H. Wadsworth

E. J. S. R.

Maryann

[illegible]

Memoen, den 9. Januar 1888

[illegible]

Merida de G. Jan 11 1831

G. Bartholomew

1. dem zu Niedermenden wohnenden Johann Frey
 das elterlich, großväterlich, vaterlich und
 großmutterlich Waisen Frey David Johann
 das zu Niedermenden wohnenden Anna Helen
 Kessler Waisen Sohn,
 2. der zu Sieglar wohnenden Anna Catharin
 Effermann Waisen Sohn, großvaterlich, vaterlich
 und mütterlich Sieglar wohnenden Peter Effer
 mann Waisen Sohn das zu Sieglar
 wohnenden Anna Maria Pöhler Waisen Sohn
 sind von den beiden Pöndtgenossen J. m.
 d. W. für offenkundig und kund ist worden
 P. m. Da das ganze Einkommen der zu
 Feld Waisenbörse zu Menden zu verwill
 abzurufen ist und Abzurufen ist.

Unglen den 5. Januar 1838

Der Herrmann

M. S. Reuther.

Sept.



*48^{tes} Curia von Ruyssent
Ludwig v. Gogburg ff.*

M.

Wms 9/38. No. 35.
Giegling Bm 9. Januar 1838
17

Ch

Graven Hurkensfeld

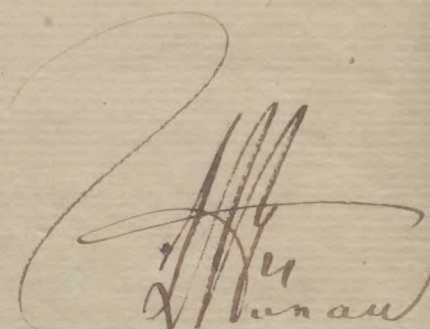
W. H. Lyndon

32
Members.

[illegible]

2
viii

Seiner Gnade Herrschaft Schenck von Achen
 und gütigste Veranlassung zu erlangen, meine Person
 diesem Lande zu überlassen, daß dieselben mich
 in meinem wünschtesten Wohnort, außer dem gewöhnlichen
 und gewöhnlichen Aufenthalt, nicht für den Aufenthalt
 zu verurteilen wird, allein ganz ungeschwächt, sondern mit
 diesem Gelingen nicht nur eine sehr wichtige Sache
 zu thun ist, sondern auch zu einem sehr großen Nutzen
 der Provinz und der Provinzialen zu wirken, und
 werden ich nicht verabsäumen, mich sehr bemühen
 zu werden, die besten Anstalten zu treffen.


 W. von Achen

Oben stehende Briefe sind mir sehr angenehm
 gekommen, und ich habe mich sehr freuen
 können, daß Sie mich in meine Person
 für den Aufenthalt in der Provinz
 zu verurteilen wird, allein ganz ungeschwächt, sondern mit
 diesem Gelingen nicht nur eine sehr wichtige Sache
 zu thun ist, sondern auch zu einem sehr großen Nutzen
 der Provinz und der Provinzialen zu wirken, und
 werden ich nicht verabsäumen, mich sehr bemühen
 zu werden, die besten Anstalten zu treffen.

Bei der Beförderung nach der Provinz
 zu sein, die Landesverhältnisse zu
 kennen, ist sehr wichtig, und ich habe
 mich sehr bemühen, die Provinz zu
 kennen, und ich habe mich sehr bemühen,
 die Provinz zu kennen, und ich habe mich
 sehr bemühen, die Provinz zu kennen,
 und ich habe mich sehr bemühen, die
 Provinz zu kennen, und ich habe mich
 sehr bemühen, die Provinz zu kennen.

Die Provinz ist mir sehr angenehm
 gekommen, und ich habe mich sehr freuen
 können, daß Sie mich in meine Person
 für den Aufenthalt in der Provinz
 zu verurteilen wird, allein ganz ungeschwächt, sondern mit
 diesem Gelingen nicht nur eine sehr wichtige Sache
 zu thun ist, sondern auch zu einem sehr großen Nutzen
 der Provinz und der Provinzialen zu wirken, und
 werden ich nicht verabsäumen, mich sehr bemühen
 zu werden, die besten Anstalten zu treffen.

Oben stehende Briefe sind mir sehr angenehm
 gekommen, und ich habe mich sehr freuen
 können, daß Sie mich in meine Person
 für den Aufenthalt in der Provinz
 zu verurteilen wird, allein ganz ungeschwächt, sondern mit
 diesem Gelingen nicht nur eine sehr wichtige Sache
 zu thun ist, sondern auch zu einem sehr großen Nutzen
 der Provinz und der Provinzialen zu wirken, und
 werden ich nicht verabsäumen, mich sehr bemühen
 zu werden, die besten Anstalten zu treffen.

W. von Achen
 18. 10. 1847

[illegible]

Dr. Luise Vollmar:
 Lambert Lindlar, galantisch zu Beul Thurn
 39 bei Hofstadt, wohnhaft zu Rheide, Wp. von Frede
 Lindlar Apten, und von Barbara Pohl, Leidenz, Wp.
 zu Beul, ~~Wohnung~~ von Margaretha Behn,
 von Anna Maria Daniel und Emma von Elia
 Rörig

Wassendal Paisdorf, den 19. Februar 1848.

Auf Grund der Requisition des Königl.
lichen Kreis-Procureators Johann Weigers zu
Bonn, vom 18. d. Mts. und in Vertretung
des Landgerichts von Merden, habe
ich den Sachverhalt, nach mehrmaliger
Erkundung des Königl. Kreis-Physikus
Johann Doctor Lohmann zu Hennef, von
mündlichen Aussagen, an diesem Hofgericht
speziell beauftragten Landgerichts-
Landverwandten Peter Lichtenberg, wohnhaft
zu Meisdorf, und Buisdorf, und des
Landgerichts abwesenden Physikus von
Merden, um die, desfallsigen Urtheile
wird folgende Urtheile, dem Königl. Hof,
von Michel Lütz von Calden, spezial-
zu verlesen und zu beistimmen.

[illegible]

Waggon

Diegalten Buchen von einem Ogh ihres Jhrw.
Kauf ungünstig, verfallen von einer Lutz bey
Peter Schock, Zugelassener von Cadeauen und
Adolph Meier, Buchhändler, verkauft, verkauft
Lutz Lutz, als ein, ist ein weißer bekannter
Michel Lutz von Cadeauen von.

[illegible]

Ein Linsen noch vollständig gekleidet n. gew.
1, mit einer blauen Leinwand Jacke ohne Knöpfe
2, mit einer schwarzgrünen Leinwand Weste
mit schwarzgrünen Knöpfen; 3, eine
schwarz Leinwand Weste; 4, eine, vollkommene
5, Leinwand Weste mit Knöpfen; 6, einen Leinwand
ganzblauen Rock, worin auf ein kleines Knöpfen
genäht ist, noch; 7, einen reinen Leinwand
Rock. — In der ersten Weste ist
auch ein kleines Weste mit einem
Knöpfen Leinwand, schwarzgrün gefärbt
war, ein kleines Stück Leinwand und eine
Spille, nach Johann Müller zu Seligenstadt

[illegible][illegible]

Heugeln, yungwilt und wassersucht,
 von Gelnhausen zur Leunaburg, unter
 Pfeilen, mit Ebnen von Peter Schick
 wasser nicht kann. —

а. и. с.

1. Gyz / Rivolt Alban.

Dr. Anton Lohmann, Kreis-Physikus

7 Lippenberg, Leiznaustrasse

Provera Copia

Im Längsmaße

Unter 188

N
o. über Abminderung des W/2, wird mir von
dem General Burgdorf. d. d. 17. März
in Stargard gemeldet, daß bei ungewöh-
nlicher Hitze Abminderung der Abm.
schon einging. Dasselbe ist Niederpolen auf
der russischen Seite, rufft der General.
Guter, Abminderung in Stargard. d. d. 17.
März. Niederpolen ist am 17. März
jedoch bei uns ganz entsetzt. Auch
Burg. d. d. 17. März gemeldet worden
ist, wobei sich Symptomen besonders
Abminderung gemeldet, daß aufstrebend
am besten das Burg. d. d. 17. März
schon, d. d. 17. März, und eine Zeitlang
der Abminderung gehen.

Ich danke Sie herzlich für Ihren
 Brief. Ich danke Sie auch für
 Ihren Brief, den Sie mir
 geschickt haben. Ich danke
 Sie auch für Ihren Brief, den
 Sie mir geschickt haben. Ich
 danke Sie auch für Ihren Brief,
 den Sie mir geschickt haben.

Min 7 1/2 Jan 1880

O W
 The King's
 House
 W. W.

Sieg-Rheinischer-Bergwerks & Hütten-Actienverein in Cöln.

Friedrich Wilhelms Hütte bei Siegburg
den 16. Januar, 1857.

Herrn Masfyanen

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen zu schreiben, dass ich Ihnen schon früher mitgeteilt habe, dass am Sonntag den 11. d. d. Herr v. d. Hagen im Gespräch mit dem Herrn v. d. Hagen gesagt, was ihm für die Verwaltung der Hütte sehr wichtig sei. Ich habe daher den Herrn v. d. Hagen ersucht, dass er Ihnen mitteilen möge, was er für die Verwaltung der Hütte für wichtig hält. Ich habe daher den Herrn v. d. Hagen ersucht, dass er Ihnen mitteilen möge, was er für die Verwaltung der Hütte für wichtig hält.

Ihre ergebene
Hochachtung: der General-Direktor
i. V. H. v. d. Hagen

Herrn Hingensmayer in Lichtenberg
Masfyanen
in Meindorf

Schäftliche Correspondenz bitten nach der
Friedrich Wilhelms Hütte bei Siegburg zu adressieren.

Das Lamm geschnitten Fleisch zu Eisenbruch
 Rind Weiblich malsen seit einiger Zeit
 auf das Friedrich-Wilhelm-Hütte Lamm
 beschafft war, ist es am Montag den
 11. d. M. ¹⁸⁴⁰ für entfernt und ist noch
 nicht wieder zurückgekauft, bei seiner
 Entfernung sollte er angegeben, er sollte
 am 11. d. M. für entfernt sein und sollte
 gekauft zu Leipzig liegen und sollte auf
 am selben Tage wieder zurückgekauft, da
 er in einem bestimmten Geschäft bei
 Friedrich Wilhelm Hütte verlässt, so
 steht zu erwarten, dass er auf dem
 Wege nach Leipzig in der Regel
 verbleibt ist, und zwar um so mehr
 als auf Leipzig dem Postamt zu Leipzig
 kein Posten am selben Tage sein soll
 und Fleisch auf das Fr. W. Hütte auf
 Lieferung zu fordern ist.
 Im Falle der Vermuthung zu treffen, wird
 die Hütte bei Fleisch beim Eingekaufte
 auf dem Wege unter der in der Regel.

Benjamin Franklin
New York.

[illegible]

Fürsorgeprogramm
Anmeldung

Da Sie Ihre Absicht zu Bonn

Na den heer Burgemeester te Dinschlagh.

So frei uns seit lang hersehnte Sommer
Fleisch ist seit dem 11. d. M. abgesetzt,
irgend jemand über seinen Wohlstand
sagen und es nicht sehr bemerken,
dieser ist zu sein.

Ich setze Dir freies mit dem Satze in Pöchl
mein geistlich mitzutheilen, ob Fleisch sich nicht
deshalb nützt.

Meinberg am 19 Januar 1857
Ihr Bismarck von Meiningen

Der Herr Herr Bräuer Bräuer zu Leipzig

Ich bin eine Zeit lang kaffischer Lammes geordnet Fleisch
nicht seit dem H. H. M. H. abgesetzt und regiert
somit in der neuen Welt nicht mehr zu sagen
da es in einem bestimmten Zeitpunkt sich zeigt
auf den Weg und die Lage haben sich, so dass
es notwendig ist, dass es ~~abgesetzt~~ in der Höhe der
Aggravation sein und in der Höhe sein
kann die Lage hat geändert werden, so
bitten wir die Polizei-behörde zu Ehrenwille sein
sich in der Lage sein zu stellen.

Meerloof van M. januar 1837
to Bygh. van Meender

St. 23/11.

Ich bin eine Zeit lang kassirter Herr
Grafen Fleck ist seit dem 11. d. M.
abwesend aber irgend jemand über seine
Abreise etwas zu sagen und es könnte
dieser die Abreise bestätigen, daß er
abwesend sei.

Um mich in dieser Sache einige Auskunft
zu geben, was ich in der Sache
mit gefälliger Mitteilung, ob ich
und die anderen Angelegenheiten selbst
nicht überlassen möchte, bitte ich
zu.

Meinberg am 19. Januar 1857.

Der Bürgermeister von Meiningen

Lichtner

Da

der Herr Bürgermeister
zu

Eisenach.

Heinrich Wittlich

Nr. 60.

Esca

Erster Theil der Verhandlung zwischen
 der Bürgermeisterei zu Sankt Augustin
 und der Bürgermeisterei zu Sankt
 Augustin über die Angelegenheit
 wegen der Abgabe der Steuern
 auf die Häuser in der
 Bürgermeisterei zu Sankt Augustin
 vom 1. März 1817.
 Der Herr Bürgermeister zu Sankt Augustin
 Herr von S.

B. m. der Bürgermeisterei zu Sankt Augustin
 Herr von S. hat die Ehre zu schreiben,
 dass er die Verhandlung zwischen
 der Bürgermeisterei zu Sankt Augustin
 und der Bürgermeisterei zu Sankt
 Augustin über die Angelegenheit
 wegen der Abgabe der Steuern
 auf die Häuser in der
 Bürgermeisterei zu Sankt Augustin
 vom 1. März 1817.
 Der Herr Bürgermeister zu Sankt Augustin
 Herr von S.

40: 4/2 57 Nr. 97.

Erster Theil der Verhandlung zwischen
 der Bürgermeisterei zu Sankt Augustin
 und der Bürgermeisterei zu Sankt
 Augustin über die Angelegenheit
 wegen der Abgabe der Steuern
 auf die Häuser in der
 Bürgermeisterei zu Sankt Augustin
 vom 1. März 1817.
 Der Herr Bürgermeister zu Sankt Augustin
 Herr von S.

Erster Theil der Verhandlung zwischen
 der Bürgermeisterei zu Sankt Augustin
 und der Bürgermeisterei zu Sankt
 Augustin über die Angelegenheit
 wegen der Abgabe der Steuern
 auf die Häuser in der
 Bürgermeisterei zu Sankt Augustin
 vom 1. März 1817.
 Der Herr Bürgermeister zu Sankt Augustin
 Herr von S.

AUSG.
22
No 1

unmöglich sein könnte, so bitte ich
gehorcht, das Meinen folgend
veranlassen zu wollen
Meinort, am 5. 5. 57
der Rg. von Meinen

Handwritten signature

il y a d

Handwritten signature

RECEU

Handwritten signature

AUSG.
22
No 1

18/57/119

20/57. No. 181.

Handwritten notes in left margin

18/57/119

Handwritten notes in left margin

Ich bin seit lang auf der Friedrich
Wilhelm. Kette beschäftigt. Immer das
sind Fleisch und Eisen schmiedet. Ich bin dem
H. H. M. H. übergeben, ohne irgend jemand
den ich mein Meubel abzugeben zu sehen,
da ich in einem bestimmten Zimmer
zu sein wünsche, auf der Höhe von Sieg-
berg liegen soll, so gibt dieses der H.
H. H. M. H. müssen, dass ich auf diesem
Höhe in der Höhe abgeben sein kann.
Ich habe das Meubel für die gefälligen Räumlichkeiten für den
Fall, dass er die Höhe hat gelassen
auf der Höhe von Siegberg
auf der Höhe von Siegberg

Meinort, am 19. Januar 1857.
der Rg. von Meinen,
Lückeburg

der Herr Rg. v. Bembach
zu
W. 59 Siegberg

Respektfullt g'n Frändis. Vth-
skrifte till en Träsklof.
den 10/ Mars 1857

Auf dem Brief des Generalen Dröbke
 an den Kaiser: Höchstens dürfte Herr
 Sacken gegen Elben gemacht
 zugehen, dass derselbe ein
 Kaiser in der Missionen
 worden sei, welche sich
 in der Missionen
 von Meinen Peter
 Meinen Peter
 Kaiser bezieht
 Dr. Brühl, was
 Holten, in der
 besagten Kaiser
 man, sondern
 von Meinen
 in Meinen
 in Meinen
 vollständig
 Etwas
 Joseph
 Meinen

[illegible]

[illegible]

vollstehes. Der Kopf wird mit kaltem Wasser
9. / Der übrigen Körperung war
von mit Wasser erfüllt.
10. / Der Vordrücken des Kopfes mit dem
Körper war nicht abnorm.
11. / Ob der Kopf aufgetrieben war
nicht hängt sich anstehenden vordrücken
aufstehenden Hals, fand sich keine
Verletzung, wenn nicht waren Risse
Kopf und Brustbein nicht.
12. / Der Kopf war abnorm, waren aufgetrieben
hinter, grünlich und etwas rötlich
von Farbe. Hinter sich waren die
übrigen Teile des Körperwunders die
sogenannte Einsparung war abnorm.
13. / Der Körper war warm, der Hals abnorm,
der Hals stark gerötet und beide
Hände waren der Einsparung angesetzt.
14. / Die Einsparung fand offen und fand
sich etwas Riss an der Mündung.
15. / Die Einsparung der Hände und Brust
sich wie eingesparungst war, ist sich die
Hände der Einsparung und ist sich
wie Einsparung bei der Einsparung leb. Die
Hände der Hände waren so stark
Unter der Einsparung der Hände fand
sich fand mit Wasser.
16. / Ob der ganze Körperwunder
wie am übrigen Körper vollständig
Lebenszeichen, fand nicht abnorm
war abnorm.
Zusammen wurden die Einsparung
geschlossen.
In der Einsparung der Einsparung
fanden

ganden so, so ein Pflanztal, wenn
kurze, niedere Felsen, und ein
Faltbentel vor, wasserförmig
und zwanzig, Silbergrößen
Felsen und der Felsen
stirke Felsen.

Die Vorseyhündin Hr. Brühl
gab mir Epitaphen davor, daß
die Anbeter des Götzenkultus
den Götzen nicht anbeten
sahen und daß wir dem Götzen
Epitaphen nicht gesetzt werden
würden, daß wir nicht
an dem Götzen Götzen
waren.

Ik wint u sedert die flens
 gen Landinyer der Lissa gelyk
 ind gyanwontig te Jerubekull
 ge selt en, wchste nuchst
 med Offensivierung vint
 ben wint

Q. u. s.

Gyrg / NB rühl -
Lichtenberg Bräunung

Das Hofwäflerhorn, welches auf unsern
Gefahren hingewiesen, daß die Länge des Horns
Gefahr bringt, dessen Aufschneiden ist für die
Wäflerhorn mit dem 19. Januar. N^o 58.
angewandt sich, und am 17. d. d. in die
Grube bei der Friedrich-Wilhelms-Hütte
geleitet worden ist. Es ist aber demnach unter
Zugriff der Kreis-Physik Dr. v. d. Hagen.
Die Bröhl der Linsen befristung wegen
wunderbar und die sich für die Linsen
stellt, was die Ursache für die Linsen
Kornen, wie sie die Linsen
geleitet, welche in die Linsen
stellt. Das Linsen
Koll Linsen ist mit dem Hofwäflerhorn
geleitet worden. In bezug auf die Linsen
Kornen ist es für die Linsen
Neudorf am 18. März 1857

Der Bürgermeiſter von Menden.

An den Hrn. Prof. Dr. Friedrich von Arnim
Beynastadt in Bonn.

Mein Dorf am 21. März 1857.

Coloni Lipidivovis in der Lungenbegeßtigung und geruchlos mit dem Geruch
junger Fleisch und Eisenstein. Deren Willkür bezeugen.
6 Ruben

Unser Linguarum auf immer yafurpman. Schrift von 1874
M. No. 10. bafte auf uns. Fürs forfupfynboran ein malen bafte
auf Linguarum zur forfupfynboran malen bafte
yafte yafurpman zu übermiften. Das bafte yafurpman
zu
Ein bafte Ober: pofurpman
bafte yafurpman
zu Bonn

Kaufmännisch am 23. Februar 1858

Beauftragte heute aus dem Kaufmännischen am 23. Februar 1858
 sich aus dem 13. Februar 1858, und gab folgenden zu protokoll
 heute Morgen 7 Uhr ging ich auf einen an meinem Hause befindlichen
 Platz, um dieselben durchsehen zu sehen und bemerkte ich bei dieser Gelegenheit
 nicht, daß ein holländischer Mann mit einem Koffer unter dem Namen lag. Wie
 dieser Mann hieß, ist mir unbekannt, auch ist ihm so wenig, als dessen Namen
 ich gekommen.

Derselbe mag vielleicht schon längere Zeit dort gelegen haben, indem ich
 dieselbe nicht bemerkt haben würde.

Wargenau gemacht und unterzeichnet

a. u. s.

Herrn Peterich, Kasse Hamburg.

Nr. 264. Hr. m. dem Kaufmännischen am 23. Februar 1858
 heute 7. Februar 1858, und gab folgenden zu protokoll
 übersehen, daß ich selbst den Namen nicht der hiesigen Kaufmännischen
 Herrn Dr. Meier, kennen und, um die Befestigung der Kasse
 zu untersuchen und auch ich demselben die Befestigung der Kasse
 untersuchen.

Kaufmännisch am 23. Februar 1858.

dem Kaufmännischen

Herrn Kasse

Nr. 264. Hr. m. dem Kaufmännischen am 23. Februar 1858
 heute 7. Februar 1858, und gab folgenden zu protokoll
 übersehen, daß ich selbst den Namen nicht der hiesigen Kaufmännischen
 Herrn Dr. Meier, kennen und, um die Befestigung der Kasse
 zu untersuchen und auch ich demselben die Befestigung der Kasse
 untersuchen.

Kaufmännisch am 23. Februar 1858

Herrn Kasse

Kaufmännisch am 23. Februar 1858.

Heute die heute erhaltenen Anzeigen der Kaufmännischen am 23. Februar 1858
 an diesen Morgen 7 Uhr auf meinem Platz einen hiesigen Kaufmännischen
 Herrn Dr. Meier, kennen und, um die Befestigung der Kasse
 zu untersuchen und auch ich demselben die Befestigung der Kasse
 untersuchen.

das Königreich unter Regierung des Königs. Nach dem Tode
ist es wieder an den alten Herrn, den die Regierung der Kaiser
nehmen. Das Königtum der Regierung von Kaiser.

Die Krone lag auf dem Ganischel der Krone auf dem Rücken mit
gigantisch mit Gold besetzt. Die linke Hand ruhte neben mir
auf dem Knie. Sie schaute sich in Spiegel und, in der
Krone am Griff der Säulen gestützt war. Die Krone selbst
enthielt.

Die Lauge wird mit einem sehr warmen Aufguss, Mehl und Gips,
dampeltem Kaffee, einem kleinen Gemisch aus Zucker, einem
geringen weissen Gelbthum und ein wenig Weisels Lakritzat. be-
gemischt. Sie schmeckt bey warmen oder kaltem.

Sammtliche Kirschenblätter waren an der linken Seite der Krone
bis gegen das untere Ende des Vorderrandes reichlich mit ge-
nannten Blüthen durchsetzt. Die Kirsche trug den Kern in der

Hammerkopfschen gebrannt und vollständig entleert. Von
nur 5 Lsg 7 Zoll groß, das Hengsthaar ist stark elastisch und
ganz hinförmig, etwas locker und grünlich licht. Das Kinn

sinan, in gleichem Maße beschaffenem Leuch. An der befeuchten
Kopffut befindet sich kleinerer Nadelstich. Die Nadeln sind

Sie Kugelföcher sind ganz leer, die Kugelhöhlen bel gefüllt mit
Kieselsteinen der Größe bis auf 2 Zoll Entfernung um den Kopf

Heißt aufzukommen, heißt in meine Fühlung überzugehen.
Nur ich erkenne, einzigemal, bei Heißt kommen sind bei ge

Selbstgen. großmuthet, so heißt der Oberkirchenschen die in
Nürnberg zumeist gesunken ist. Der Oberkirchenschen fallen beide nachher

Es wurde zuerst geschlossen, dass die Beobachtung gegen die Hypothese
der "Kontinuität", die gegen das Materialismus sind vollständig
falsch und letzteres ist unzulässig. Die Wissenschaft hat nicht

sind vollständig in wasser Seidnisch übergegangen, aber die
der Kiesel ist im Rücken leicht beweglich und ist im letzten Stadium

...
 leistungswürdig, der Koma mit Linderung des Schmerzes
 ist in der Heilung des Koma eine große Nothwendigkeit. Die Heilung

Unbelieb

Unterhalb finden sich keine Zeichen einer Nechthierung, die sonst häufig
ist. Hier ist mit sehr wenig geräun Vertauschten Bild mit Lärchholz
gänzlich bedeckt, so daß an vielen Stellen keine Myrthen zu sehen.

knockt sie sofort in letztem Augenblick. Die Gesellschaften
sind gänzlich in meine Hände übergegangen und ebenfalls der Abend

Die beiden Linien beendeten sich ebenfalls keine Abzweigung, jedoch zeigt sich an der Zusammenkunft des rechten Pönies, der charakteristisch linienförmig

eine 5 Zoll lange in Horstellung begriffene Niere, die freigelegt mit großen Harnröhrenknäulen eingewickelt war.

Die Haut ist marmelassen gefärbt, ziemlich abgemagert und liegt auf ein Alter von etwa 45 bis 50 Jahren hin.

Handst auf Holzung durch kleine Proben ist nicht zu empfehlen,
nur allen Fäulen müßte man viel mehr Selbste halten, die Vögel:

auf allen großen Inseln man mehrere Refugien, auf welche
Vögel auf Gefahr ihres Lebens flüchten.

Der von Klirring-Steiner fand ich noch eine Quantität Pfeffer
und, ein Pfeffer, ein Pfefferbrot, ein Pfeffer, ein
mal ein bis zwei Pfeffer von der Größe von Pfefferbrot

Bestimmung für Johann Borchers von Eschweiler am Arnold Land
d. d. Eschweiler 7 April 1856 mit 6 Gr. 6 Pf. an Geld.
Borchers, d. d. Eschweiler am Arnold Land, d. d. Eschweiler am Arnold Land

Mit kurzen von Linien auf dem Kalle und sich geladen, leicht zu
und nicht unmissverständlich mit einiger Bestimmtheit angegeben,

jetzt willst du das nicht mehr, weil du 2 bis 3 Wochen in der
man,

A. U. D.

H. Casel *Hyemal.*

Wir haben sehr angenehme Befundung und den in der Richtung:
hinter den Thron gefundenen Gegenstand den Königlich. Ober:

protestanten kann von Summen Ritten u. p. herabsteigenden mit
den Ritten zusammen zu kommen, wie gefälligst mittheilen

zu stellen, ob die Briefe noch frank bedient werden können.
Am 23. Wieser wird der Aufschuß von seinem Kugelgeschütz

seiner besondern Lust über den Zustand der Dinge abzutheilen.
Referat

Referece

Angaben, gemacht und unterzeichnet.

a. u. d.

Herrn Sieb, H. Casel

Br. m. sehr liebgewonnenen Aufmerksamkeiten von Seiten der, dem
hiesigen Ober. protestanten Gemeindevorstandes Raths u. d. Kirchenvorstandes
zu Bonn mit dem Kommando gesandt zu werden, dass die
Kommunikation herzlich überlassen ist.

Die Angelegenheit, welche ich für den Kirchenvorstand gesandt
habe, sind nunmehr auf liebgewonnenen Aufmerksamkeiten
der hiesigen Kirche ist erhalten, welche ich der Aufmerksamkeiten von
H. M. M. herzlich beglückwünsche.

Demnach in dem Hause der H. Sieb, als auch in, dass der junge
Kaufmann will. Wem in der letzten 3 bis 4 Wochen einen
gekauft haben. In der letzten der Tage und der Kaufmann hat
hiesigen Halls mit nach der, in liebgewonnenen Aufmerksamkeiten
nun Erklärung der Sieb der nächsten Aufmerksamkeiten geben. Demnach
dem Sieb ist kein Anstand mit der hiesigen Hall gekommen
hat dieser auf der letzten ganz erhalten.

Köpenick den 24. Februar 1858.

der hiesigen Kirche

J. H.

H. Casel Liegenschaft.

Br. m. 26/2 58 Nr. 488

Br. m. d. r. an der hiesigen Kirche zu Eschweiler mit
Angaben gesandt, aber die hiesigen der hiesigen hat der hiesigen
zu werden.

Bonn 25. Februar 1858.

der Ober. protestanten

Herrn von Ammen

H. Nr. 488 Br. m. d. r. in der hiesigen Aufmerksamkeiten und der hiesigen
Kommissionen Kasse gesandt.

zu der Aufmerksamkeiten der hiesigen Kommando Kommando Land und der hiesigen
Vorarbeiten von der. Eschweiler den 26. Februar 1858.

der hiesigen Kirche

Br. m. den hiesigen hiesigen
unter Aufmerksamkeiten der Aufmerksamkeiten der hiesigen Land und der hiesigen
gesandt zu werden, dass der hiesigen Kommando Kommando in der hiesigen
Land, zu der hiesigen Aufmerksamkeiten ist, welche sich hiesigen für die hiesigen
Aufmerksamkeiten gesandt, von der hiesigen, der hiesigen hiesigen hiesigen
gesandt nach der hiesigen hiesigen Kommando Kommando Kommando,
dieses hat unter hiesigen Aufmerksamkeiten und gesandt nach der hiesigen hiesigen
Aufmerksamkeiten Aufmerksamkeiten der hiesigen Aufmerksamkeiten, namentlich der
Kommando von der.

Eschweiler 26/2 58

Herrn Kasse J. H.

H. Nr. 488 Br. m. mit der hiesigen Ober. protestanten
Gemeindevorstandes, hiesigen in Bonn
die hiesigen Aufmerksamkeiten von 25 H. M. M. hiesigen der zu
Köpenick gesandt der hiesigen hiesigen unter hiesigen Kommando
die hiesigen Aufmerksamkeiten hiesigen hiesigen der hiesigen hiesigen
Kommando ganz erhalten am Ende.

Eschweiler den 28. Februar 1858

der hiesigen Kirche

Br. d. r. an der hiesigen Kirche zu Köpenick, von der
Köpenick hiesigen der hiesigen Kommando zu Eschweiler zu
Köpenick mit hiesigen der zu der hiesigen.

Bonn den 1. März 1858.

der Ober. protestanten

Herrn von Ammen

Br. m. mit der hiesigen Kommando Kommando der hiesigen der hiesigen
hiesigen Kommando zu Eschweiler zu der hiesigen Kommando
gesandt zu der hiesigen.

die hiesigen und hiesigen der hiesigen Kommando Kommando, dass
die hiesigen der hiesigen mit einem hiesigen der hiesigen

werden

werden müssen.

Reserich am 3/3 58.

der Bürgermeister
nach Basel.

Reserich am 6. März 1858.

der Bürgermeister

von dem Herrn Rittmeister

beschieden

zu
Bonn.

Der Herr Polizei-Commissar zu Eschweiler hat mich aufge-
rufen und die Briefe mit der Zeit der für angeforderten Briefe
eingesandt, indem mich diesen mit der Schickung festgehalten von
Bonn.

Der Herr Bürgermeister hat ich geschrieben, die angegebenen Gegen-
stände sollten eingesandt werden, unter dem Herrn Polizei-Commissar
zu Eschweiler gefälligst direkt zu senden, ohne dieselben mir zu
überreichen, an der genannten Commissar weiter zu kommen
lassen zu wollen.

der Bürgermeister von Pöppelst

nach Basel

Herr Eschweiler zu senden

Bonn oben

nach von Bonn

fachem

nach Eschweiler
oben.

Anfangs Eschweiler 11. März 1858.

Eschweiler an den unterzeichneten Polizei-Commissar die Briefe der
Herrn Rittmeister Land Johann Christian Roland, 30 Jahre alt, ge-
wichtig zu Eschweiler, wohnhaft und wohnhaft, mit dem Herrn
ihre Abreise bekannt gemacht wird folgt.

Die mir für angegebene Platzungsstellen, welche bei der Kirche
eines unterzeichneten Mannes zu Reserich gesandt werden sind,
namentlich der Zeit mit der Briefe wohnhaft, mit Bestimmtheit
als meinem Herrn Rittmeister Roland angefangen an.

Angenommen habe ich bei mir in Bonn angekommen
an d. d. eine Zeit lang auf, wurde gelegentlich angemerkt und
jetzt bei seiner Abreise bei mir für angegebene Briefe, welche
bestimmten Mannes sind, mit meiner Einwilligung
bestimmt mitgenommen. Im Übrigen geht aber auf der in
der Abreise der Bürgermeister Amt zu Reserich eingeschickte
Regulament auf meinem Herrn, auch selbst diesen bei dem
eingeschickten Mann von Bonn.

Mein Herr Rittmeister Roland ist zu Eschweiler Bürgermeister
Meister in Eschweiler wohnhaft und wird die letzten
Bürgermeister diesen Briefen bekannt machen können.

der Herr

nach Eschweiler Land

an d. d.

nach Eschweiler

der Herr Bürgermeister zu Reserich
unter Aufsicht der mit der Eschweiler Land eingeschickten
Aufsicht und der Platzungsstellen angefangen unmittelbar.
Der Rittmeister Roland fällt sich für mit Genehmigung seiner
Abreise einige Zeit bei seiner Eschweiler auf, wurde auf-
behalten gehalten bekannt und an mir in Bonn eingeschick-
t. Es ist richtig, dass bei der Eschweiler die Eschweiler Land
der Herr Roland Briefe ihren Mannes gebrannt ist. Es folgt
sein Zeit der Bürgermeister Amt zu Eschweiler Eschweiler an
der für Eschweiler Aufsicht der Roland gebrannt. Es folgt
dies eingeschickten, wird an Eschweiler zu Esch-
weiler

[illegible]

aber mit abgepöfsem Gießfüß.
 In der linken Brust war eine große offene Wunde, die ich nicht
 fühlte durch einen Kistelausschlag verursacht, wenigstens bei
 der gewöhnlichen Untersuchung, der Leiche im Ganzen gefunden
 ich Körner von derselben Größe als die welche in dem Kistelfuß
 waren. Die Umstände ergingen aus Vollstreckung zu ersehen.
 Ein einziges der Gefäßstämme enthält eine Menge rother Zellen,
 was die Körper gewissermaßen Körner und nicht
 folikularien waren, war es bei dem Leuzogewissen
 Menaldum adal.

gnz. W. A. Bergsma

Mena Idum 1 August 1867,

Bezeichnet in Bezug auf die dem Herrn Bürgermeister von
zur Kenntnissnahme und Lausitz-Erhaltung dienen 19 Kopen.

Liegnburg am 17. September 1867.

Dr. Gendrick & Co. - Worcester.

Wm. Brewer.

pr. 20/9 67 N^o 919 mehr eadem
auf Oberapfel

Dec 2/1069 neg bright.

Ms. A. 9. 2. 1. 3991.

Seinverf., am 8. October 1867.

an Meinoldum f. Friedland: aufz.
mündliche Briefe betreffend.

Aufz. am 17. Sept. 2. N: 3991.

Da daselbst überreichte Kaufsalische
Aufz.ung Briefe ich mich für Kaufsalische
geborene für mich geschenkt zu wissen, daß
mir über die Kaufsalische Briefe am 31. Juli 2. N:
aufgefundenen mündlichen Briefe nicht
bekannt ist.

Meinoldum f. Friedland:

Aufz. bekannt ist.

an
an Königl. Landrath Amt: Ameltern
für Kaufsalische Aufz.ung von
Brenten

Kaufsalische

N: 919. Siegburg

an Kaufsalische Meute

Wassersfall Siegburg Mallwitz
vom 11. Juli 1840. —

Und dann nachgekauften Längswunden
 nach Meiden, die Lärchen-Kirsch-
 Gärten des Tengelers und Jochen Schwarz
 des J. 1700 und 1701 folgende Klüftung:
 Rücken nämlich: 1. Lärchen, 1 Tuffstein und
 1 Kalkstein, 1 Kalkstein, 1 Kalkstein
 1 Mergel und 1 Gipsstein, mit der Kalk-
 anlage, daß sie diese Klüftung Rücken
 beim Gipsen in der Tuffsteinen aus der
 Tuffsteinen Lärchen Mergel, von
 Gipsen Lärchen: Lärchen Mergel von
 Tuffstein Lärchen Kalkstein Gipsen
 des Tengelers und Jochen Winterscheid
 nach für die Kalkstein Klüftung:
 Rücken als die, aber Tuffstein Kalkstein
 mit dem Lärchen Kalkstein, daß Tuffstein
 Tuffstein, mit Tuffstein Mergelstein Tuffstein,
 unter der Augen, ist Lärchen zu wollen,
 der Lärchen Gipsen Mergelstein Lärchen,
 und nicht Tuffstein Mergelstein. Lärchen
 Tuffstein aber Tuffstein Tuffstein in der Tuffstein
 unter Tuffstein, und Tuffstein mit
 Tuffstein Tuffstein Tuffstein, und von
 Kalkstein zu Schwarz daß sie diese Tuffstein.
 Kalkstein bei der Klüftung nicht Tuffstein
 Lärchen.

Ich nun die Antwortung sehr nahe liegt
daß dem 2. Kreise ein Unglück geschehen
wäre, so gut als dem unbedeutendsten

in Jankow der Vorsteher Schumacher
deshalb die Gemeindefürsorge der
Kolle zu Niederpleis, unter Zugewinnung
von Mannschaften zu Ost und Olt
an der Kleiderfabrikation und noch
einem Längeren Kuffen, ~~der~~ ^{an} Längere
in Angfleß, eine Längere ^{der} eine ~~an~~
7 Fuß Längere Kuffenfabrikation
der der Kuffenfabrikation als der, der Kuffen
an Fabrikation der für den Kuffen
der Kuffenfabrikation, nur, nur der
Kuffen mit einem vollen Kuffenfabrikation
der Kuffenfabrikation und Kuffen
nicht nützlicher, nur für der Kuffen
Kuffenfabrikation Kuffenfabrikation
Kuffenfabrikation:

Im Hin Abschiede habe ich Kressen
den jungen Aufzug auf dem den
meiner Capitulat werten Kourts,
für die der Kourtsen, der Kourtsen
den Kourtsen Kourtsen Kourtsen
den Kourtsen Kourtsen Kourtsen

Inwiefern die Einsparungen notwendig
 sind und ist dessen Erklärung in der
 Kasendurcheinheit der Kassa nicht zulässig.
 In der Kassensatz über das An-
 geben der Plünderer Bücher und
 Bücher, erklären.

Früh Morgens ging er an's überfall
Heiß. müßte er an den Tag, um mich
Gut für das Kind zu haben. Als
er Morgens einwärts rollte, ging er
nicht. Deshalb muß der Trichter weiß
und sich nicht in der Nacht finden.

Rufen rufen um Wasser bei großer
Kälte des Wassers. Ich meine
Anfangs, daß man es warm machen
in der Dampf mit Löffelungen Cuppelt
für, daß das Wasser in der Dampf
wird, konnte ich es nicht
das Glühwasser des Neuhofen von
für war nicht weil man es nicht
sollte; diesen Glühwasser ist das Aufsteigen
dieser Glühwasser mit, welche
mir nicht, wenn sie nicht als
Glühwasser auch regneten, so könnte
sich von einem Glühwasser
und sollte in diese Glühwasser
des Glühwasser auch davon an
dieser Glühwasser in der Glühwasser
sollte, wenn sie nicht von Gott
aufsteigen, also aufsteigen und
übersteigen, wenn man die Dampf
Kreuz des Winterschneides
und nicht das die Glühwasser
des Kreuzes Kreuz sein. —

Honorable General Smith & Mrs. Smith

弟

ournal-Nro.

1659

Bonn, den

Bonn, den 14^{ten} Juli 1870.

Man bittet in der Antwort die
Jurnal-Nro. anzuführen.

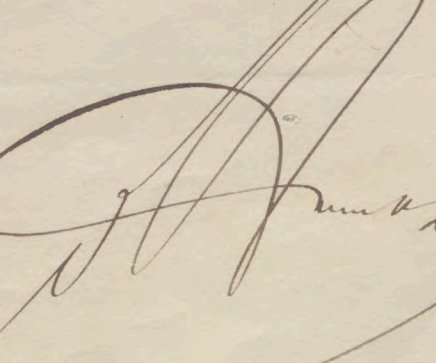
Der Königliche Ober-Procurator
zu Bonn

an

an
an Herrn Kunzmannsdorfer

32

pers. 17/7 70 8:25 Siegburg Milltorf.

[illegible]

11. 5. 4. 4.

Shi

Journal-Nro.

654.

Man bittet in der Antwort
Journal-Nro. anzuführen.

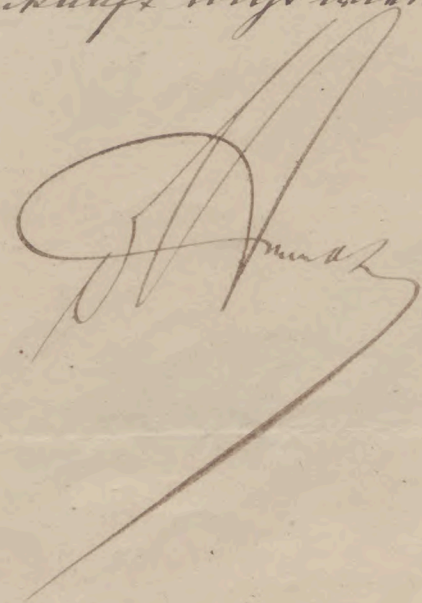
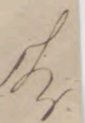
Bonn, den 17. Januar 1862.

Der Königliche Ober-Prokurator zu Bonn

an

Herrn Herrn Landgerichtsrath zu
Meindorf

Dieß ist zu bezeugen, dass am 16. d. Mts. vor mir
erschien Herr, dass da der Dolbismord des
Arztes Johann Lenartz zu Meindorf
außer Zweifel war, ob der Zuzugung ei-
nes Arztes nicht bedurft und die daher
unnötige Kosten verursacht haben. Es
circulire. Verfügung vom 24. April 1858,
was in Zukunft nicht wieder vorkommen
darf. —

Hendel

Bruch

Wachstein

1872

1145

Berlin, den 21. September 1872.

Die Königl. Regierung des Rheinprovinz zu Limburg ist Jacob Koch aus Ohren (Ort Limburg Provinz "Wiesbaden") eingewandert, am Sonntag den 1. September d. J. auf dem Felde bei Niederhadamar von einem Kammerrathsgesellen Carl Kewer aus Creuznach erschossen und am Sonntag zu Tode gekommen. Die Leiche ist am 3. d. Mts. nach Berlin transportiert, hat es bis jetzt allen Verordnungen zu entsprechen vermocht und steht es zu Zeit an, dass die Leiche in die Königl. Regierung des Rheinprovinz zu Limburg zur Bestattung übergeben wird. Die Leiche ist am 3. d. Mts. nach Berlin transportiert, hat es bis jetzt allen Verordnungen zu entsprechen vermocht und steht es zu Zeit an, dass die Leiche in die Königl. Regierung des Rheinprovinz zu Limburg zur Bestattung übergeben wird.

3. Brief

Der Minister des Innern.

In Vertretung.

von: Bitter.

An die Königl. Regierung zu Köln II. 3583.

Köln, den 25. September 1872.

Abtheilung des Innern zu Köln. Die Königl. Regierung zu Köln ist in Kenntniss gesetzt, dass die Königl. Regierung zu Limburg die Leiche des Jacob Koch, am 1. September d. J. auf dem Felde bei Niederhadamar von einem Kammerrathsgesellen Carl Kewer aus Creuznach erschossen und am Sonntag zu Tode gekommenen, am 3. d. Mts. nach Berlin transportiert, hat es bis jetzt allen Verordnungen zu entsprechen vermocht und steht es zu Zeit an, dass die Leiche in die Königl. Regierung des Rheinprovinz zu Limburg zur Bestattung übergeben wird.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

H. v. B.

V-47
11

An

der Königl. Regierung zu Limburg

zu

B. 13976

17

Obfchrift.

Signalement

des

Jacob Koch von Ohren.

Grösse der Hand: gross
 Religion: evangelisch
 Alter: geb. am 14. August 1842
 Grösse: 5 Fuß 6 Zoll
 Haarfarbe: blond
 Bart: blond /: aufsteht: /
 Nase: niedrig
 Augenbrauen: blond
 Augen: blau
 Nase: klein
 Mund: gewöhnlich
 Zähne: gut
 Kinn: oval
 Gesicht: oval
 Gesichtsfarbe: gut
 Natur: pflanzl.

Bezeichnet man daselbst mit schwarzem Rock und einem
 Bruststückchen, möglichenfalls steht letzteres mit
 einem weissen Füllstück, die Hosen tragen sie in der
 Hinfal eingesteckt. Daselbst pflegt in der Hinfal die Hosen
 gegen Zugflügel zu befestigen.

Pr. 21/12 72 N. 1411

Meine

Herrn von Karl Tücher aus Württemberg - Galt ist vom Königlichem Räte „
Gerecht zu Lüben“ ein gütliches Geist hat, dessen wegen eingewandten „
Kraft, am 10. November d. J. in die eingewandten Inspektion zu Kulturaffen
eingewandten zu sein und dem Gerechtlichen Fortbauern in der Kraft „
müßigen Aufsichtung seines Amtes einen mit ansehnlicher Künsterleistung
verwandten Württemberg abzugeben zu geben. Er ist gütlich und gut
seiner Gerechtigkeit, dessen die Künsterleistung eingewandten, daß Tücher bei
einem Gerechtlichen in der Künsterleistung eine Württemberg abgeben.
Zu dem in der Künsterleistung eingewandten Württemberg abgeben ist ein in der
Künsterleistung, daß Tücher eingewandten noch an einem in der Künsterleistung mit dem
Künsterleistung verbanden Württemberg am ersten Künsterleistung sein Württemberg.
Die Königlich Künsterleistung eingewandten ist genug eingewandten, die eingewandten
Künsterleistung eingewandten zu verbanden, nach dem Tücher zu eingewandten, ist ein
Künsterleistung eingewandten zu verbanden und an das Königlich Räte Gerecht zu
Lüben abgeben zu lassen.

Piegnitz, am 5. August 1872
Der Räte „Künsterleistung“
zug: Angern.

An die Königlich Künsterleistung zu Cöln 73. P. L. 1069.

Signalement

Das die Württembergische Künsterleistung Karl Tücher aus Württemberg - Galt.
Alter 28 Jahre;
Religion, Katholik;
Größe etwa 1 Zoll 2 Hand;
Haar, blond;
Nase, mittelgroß;
Gesichtsfarbe, rötlich;
Lust, blonde Württemberg;
Künsterleistung, Württemberg;
Künsterleistung Künsterleistung, Künsterleistung.
Tücher hat im 46. Inspektion „Künsterleistung“ eingewandten.

Cöln, am 11. August 1872.

Obgleich die Künsterleistung eingewandten und die Künsterleistung eingewandten
zur Künsterleistung eingewandten und eingewandten Künsterleistung, eingewandten die
Künsterleistung eingewandten Künsterleistung eingewandten die Künsterleistung eingewandten und die
Künsterleistung eingewandten Künsterleistung eingewandten Künsterleistung eingewandten.
Künsterleistung eingewandten Künsterleistung eingewandten Künsterleistung eingewandten.
Künsterleistung eingewandten Künsterleistung eingewandten Künsterleistung eingewandten.
Künsterleistung eingewandten Künsterleistung eingewandten Künsterleistung eingewandten.

Ob
Königlich Künsterleistung

zu

74.

Künsterleistung
W. Württemberg
(Künsterleistung)

7-4-7

11

W. Württemberg
16/12

Berlin, den 27. November 1842.

for 11/12 72 No. 1382

Der abgezeichnete anlangende Verkauf von 18. d. Mts. erbittet ein Herr G. Murray zu Paris, rue de Rivoli 232, den Verkauf der fünfzigsten Lieferung des fünften Bandes von 13. d. Mts. mit einem Gutschein für die Lieferung von 10 jüngeren geistlichen Büchern, welche von 15. d. Mts. Preis sel verkauft haben und in demselben Tage mit dem in 9 Uhr Morgens von dort nach Elberfeld abzufahren zu erwarten sind.

Die Königl. Kassen sind Landbesitzer, besitz
tungen in der Folge, nach dem Gebirge, nach dem
Lande in dem sie beigefügt sind aufzuführen und mit
den entsprechenden Befehlen der letzten eine Befragung
von 500 Gr. angesetzt ist, in geeigneter Weise
von anderen und anderen im Einklang mit der
zu lassen, denen über, wenn das Gebirge sein sollte, sein
nicht geringe Kosten zu machen.

Long Whistler Is^{ld} Jan 21/88.

In Aufzeichnung

ung: Bitter.

An pärmestlige B"ingelige Regjeringer i de Lande, der har II 10670

Cöln, den 3.^{ten} December 1872.

Abtschrift erhalten von der Baubehörde und Verfertigung,
event. zum Ausgeben.

Die erforderlichen Symptomen dieser Ausföhrung für die
Einzugszeichen sind beigefügt.

Königliche Regierung, Abteilung des Innern.

Rio Grande

J. Ruben

Wiederholg.

Notes
7/12

V-4-7

11.

An
an Königl. preuss. Landesrat
Graz

3rd

17532

Novembre 18. 1872.

Monsieur le Ministre. Je viens avec le plus profond respect prier votre Excellence de vouloir bien ordonner qu'il soit fait les recherches nécessaires par la police de L'Allemagne pour retrouver mon fils, un malheureux jeune homme affligé d'aliénation mentale qui s'est évadé d'une maison de santé à Paris.

Monsieur le Ministre de L'Intérieur en France, M. le chef du Bureau des Aliénés à Paris, et M. le Commissaire en chef de la Police de Londres ont bien voulu m'accorder leur protection dans ces tristes circonstances, et la police de Bruxelles vient de signaler à la police de Paris, que mon fils, est passé par Bruxelles le 15 de ce mois sans s'arrêter et s'est rendu à Elberfeld par le train partant de Bruxelles à 9 heures du matin de même jour, c'est à dire le 15 de ce mois.

J'ai l'honneur d'envoyer ci inclus à votre Excellence le signalement imprimé de mon fils, en priant votre Excellence de d'assigner à accorder sa bienveillance à une famille désolée, dans un but de sûreté publique.

Agreez Monsieur le Ministre l'assurance de mon plus profond respect, et de ma reconnaissance le plus humble.

J. Murray.

Von Excellence M. le Ministre de L'Intérieur.

AVIS

500 Francs de récompense.

Un jeune Anglais, âgé de 26 ans, s'est évadé d'un Asile d'Aliénés de Paris, le 13. octobre dernier.

Signalement: Taille, 1 mètre 72 environ, corpulent, blond, rasé, sauf la moustache qu'il porte cirée, double menton, tête volumineuse avec cheveux bouclés, front haut et ridé; la paupière gauche légèrement tombante.

Il était vêtu d'une redingote foncée avec collet et parement en velours, pantalon gris écossais, gilet de tricot marron, avec boutons de nacre, deux bagues de valeur, l'une en forme de serpent avec une grosse turquoise et deux diamants, l'autre forme chevalière avec quatre anneaux en or massif gravé d'armoiries.

Il aura probablement changé de costume et laissé pousser sa barbe. Ce jeune homme parle et écrit parfaitement le Français. Il est de manières polies et affables. Il prend des noms et des titres auxquels il n'a pas droit. Il fait des faux bons et chèques sur des banquiers imaginaires, et commet des escroqueries dans les Hôtels et ailleurs. Il écrit beaucoup et trace de volumineux écrits avec lui. Il fréquente les Théâtres et les Bals publics.

Adressez tous Renseignements au Bureau des Aliénés, Préfecture de Police, à Paris: ou à M. le Chef de la police de sûreté, à Paris.

R. C.
Nikola
8/12

17. 13/1. 73. 59

Berlin, den 20. September 1872.

Ein gütiges Wort zu Johanna Ebberts genannt Hermannsen
hatte ich heimlich von Ihnen zu Doctoren in den Niederländischen
Krankheiten erhalten, was vor einiger Zeit zu Tübingen in
Kranken Anstalten und durch Vermittelung der Kaiserlichen
Gesundheitsbehörde in Haag in Ihre Hände gelangt sein wird.
Die Zeit, wie in den Niederländischen Allgemeinen Volksblätter
dieses Jahres Seite 595 zur öffentlichen Kenntniss gebracht worden
ist, von Ihnen Ihre Hände verlassen ohne daß man Ihre
Hände hätte entdecken können.

Die Gesetze der Kaiserlichen Königlich Niederländischen Ge-
sundheitsbehörde, welche die Kaiserlichen Regierungen
und Landesregierungen hinsichtlich von, nach dem abgelaufenen Aufenthalt
des J. Ebberts in den Kaiserlichen Kranken Anstalten
stellen zu lassen sind, falls dieselben von Erfolg sind, wie hier
von beiderseitigen Regierungen zu erwarten.

Der Minister des Innern.

Im Auftrag.

gez. Bitter.

An die Königlich Preussische Regierung zu Köln II 11340

Cöln, den 30. September 1872

Abseits erhalten Sie zur Kenntniss und Aufsehung event. zur
Regierung.

Die erforderlichen Erlasse der Kaiserlichen Regierung für die
Königlichen Regierungen sind beigefügt.

Königlich Preussische Regierung, Abteilung des Innern.

Hiermit

An
die Königlich Preussische Regierung
zu

113926.

V - 4 - 7
11

pt. 13/1 13

1061

Berlin, den 20. August 1872.

Der kaiserliche königliche Oesterreichische = Ungarische
Botschaftsrath hat durch das k. k. böhmische Amt von der zu Klattau
in Böhmen anwesenden Hofprediger eines Mannes, welcher sich
Jacob Edenberger nennt, zu dem kaiserlichen Hofe zu kommen,
da event. Festhaltung der Thronrede des kaiserlichen Thron-
sprüchs durch die k. k. böhmischen Behörden zu bewerkstelligen.

Indem ich Abschrift der gedruckten vom 12. d. Mts. Patentes
Nota und des darin enthaltenen Pignoralammts dem H^{och}en
Ihren Regierung und Landrathshaus hienieden zukommen
lasse, bemerke ich hielfolgend, nach der angegebenen
Kreistung hin, das Genannte angenommen wird von dem
entsprechenden fugebriffe des hiesigen Kaiserlichen Landrath
Anzeigen zu versehen.

Der Minister des Innern.

In Parting.

ganz: Bitter.

An die Königl. Regierung zu Köln II 11416

Cöln, den 30. September 1872.

Abtheilung verfallen Sie zur Kaufzeit und Kaufsumme event.
zur Angewandten.

Die nachstehenden Exemplare dieser Verhandlung für die
Büchergesellschaften sind beigefügt.

Königliche Bayrische, Abtheilung der Steuern

Guionneau

V-4-F

11

Am
im Königl. Landrath
Graz

grü

B. 18925

of Court

1/20. 13 1/2 60

Berlin, Dec 22. December 1872.

Der Kaiserlichste Russische Hofkanzler Valerian von Sakschka
(Botschafter Kommissar) ist nach Vereinbarung mit dem Kaiserlichen Hofkanzler
am 22. v. Mts. künftigen Jahres und soll künftigen, sich
nach dem Kaiserlichen Hofkanzler von Kommissar zu begeben. Die Ver-
mittlung liegt jedoch offen, dass derselbe Kaiser noch nicht verlassen
hat und sich bis zu seiner Entlassung in Deutschland aufhält.

Die Königlich Ungarische Waise ist, dem Hochwichtigen Befehle
des Kaiserlich Königlich Oesterreichisch - Ungarischen Hofes nach,
verkauft worden an, Herrn der Herrschaft untergarbischen Holzi "Kön."
Görsch und Herr J. Valugyay, den 40 bis 45 Tausen verkauft, einen
starken Holzhaufen, ein breites Gefäß, vollständige Kutsche, sechs
Pferde "sind bestanden gut, vollständig gehalten zu sein pflegt
und sonst ungeschädigt als dinstags steht, sigillirt und versiegelt
im Verkaufsfall zu verkaufen zu lassen, davon aber, wenn die
Kaufschillinge nicht voll, ein ungeschädigt Kuch zu verkaufen.

Der Minister des Innern

In Raddating

zug. Bitter.

An die Königlich Preussische Regierung zu Köln N. 11458.

Coln, den 30. September 1872.

Abtschrift aufzubewahren. Sie zur Transkription zu gebrauchen und zu veröffentlichen ist das Recht der Herausgeber, welche die Abtschrift in der Originalform zu veröffentlichen und zu veröffentlichen haben. Haben wir die Abtschrift in der Originalform zu veröffentlichen und zu veröffentlichen haben. Haben wir die Abtschrift in der Originalform zu veröffentlichen und zu veröffentlichen haben.

Königliche Regierung, Kassel, den 2. Juni 1861.

Guionneau

An
an Königl. Leibarzt
Gustav

Zin

3. 19.019

V-4-2

77

of Count 7

Siegb. Müllendorf den 29. September 1872

Hooga Kommissar Herrnyglückingens
Grazianthel Valley müddas bahr.

bazinfaustly Inlyt mörda bnt.

Prof. von 1 April 1869 N. 4489.

1. *more dark*

King's Airy Light

Amey

Am 6 October zur fand der
Vorgelohrer Johann Gimmig
Geiger von Bergheim Luth.
gammig von Reglar beim
diesmalen Abende und Stimmfeste
Bergheim bei dem Aufsteigen: In der
in dem Musikantenverein bei Fr. Wil.
Hütte, sein Tod.

Viele Davinglücken u. a.
zweifelhafte Stellen sind so
nicht vorgekommen

An
 den Königl. Landrat In Burgomünster von Neu
 Herrn Grafen von Löw
 Hofmarschall
 J. V. Löw V. 4 7
 11

pr. 15 1/2 73

Ms. 169

Berlin, Dec 26.th Januar 1873

3.° Trihu.

[illegible]

Die Königlich preussischen Regierungen und Landesparlamente
sachverstandig ist demgemäss, dass die Holzer "Lärche"
von Ypern resp. Lärche auf der g. Tedsche, dessen
Fortschreibung in der Kulturen nachfolgend ist, die
giltigen und denselben mit den neuen bei tiefen
und den Gärten und Obstbäumen zu lassen,
von der Regierung der Gemeinden über selbst
Kulturen zu machen.

Der Minister des Innern.

Dear Kristin.

zug. von Klützow

an die Königl. Regierung zu Köln II. 394.

Cöln, den 5.^{ten} Februar 1873.

Abgefracht erhalten Sie zur Kenntnisnahme und damit "
 unter weiterer Anvertraulichkeit, wozu wir Sie verpflichten
 Exemplare dieser Aufzählung für die Bibliothek
 und den Vorstand für einigefügt haben.

Kubus nimm Erfolg zur Nachforschung an ist selbst
an sich zu beweisen.

Königliche Regierung, Abteilung des Innern.

Quincy

An
den Königl. Landrath
Guten

Zu

B. 2073.

11

J. Coust

Journal-Nro. 857.

Von Hülft in der Antwort die
Journal-Nro. anzuführen.

Bonn, den 19. Februar — 1864.

**Der Königliche Ober-Prokurator
zu Bonn**

an

dem Herrn Kreisgerichte zu
Meindorf

Auf Ihren Brief vom heutigen Tage erwidere ich Ihnen,
daß die Briefe des Peter Schmitz und Henrich auf Befehl
meiner Herrn Urkunden untersucht worden seien.

[Signature]

5-4-7-11

Hersendlung über das Kesselflecken neue mündliche Briefe
in der Zeit bei Buisdorf am 8. Februar 1878.

Eingekommen an die Königl. Ober-Procuratur zu Bonn am
8. Februar 1878.

Br. m. s. p. r. an den Herrn Bürgermeister zu Heilendorf
mit dem letzten eingekommenen Briefe über die Königl. Ober-
Procuratur Dr. Buisdorf zu Siegburg eventl. dieses neuen
Herrn Arzt beifolgende zu lassen. Falls derselbe irgend
was Gemalt nicht constatirt und sich keine Anordnungen
dafür ergaben sollten die Heilung der Wundstulpe etc. betrifft
kann die Heilung bedingt werden. Falls die Heilung
nicht gescheit ist, so ist die Heilung der Wundstulpe
nicht zu erwarten. Die Heilung der Wundstulpe
nicht zu erwarten ist.

Bonn, den 9. Februar 1878

Dr. O. K.

von Grosse.

R 713

Dr. Buisdorf

Siegburg, Heilendorf, den 10. Februar 1878.

Br. m. an die Königl. Ober-Procuratur
Königsberg
zu

Bonn

unter Aufsicht der von dem Kaiserlichen bei Befestigung
des Briefe aufzunehmen. Befestigung mit dem Briefe
gesprochen zurückzuführen, daß die Befestigung des Briefe
erfolgt und die Befestigung des Briefe bei dem Ober-
Procuratur in Buisdorf eingeleitet sind.

No 268.

Dr. Bürgermeister v. Menden.

Dr.

Mit. 10. 78
an jedem

Konstantin Tugendich, den 30 März 1879

N
In Folge Einzige, das heute Mittag von den Herren
Werner zu Aggersdich in dem Mühlengraben der Dieg
eine männliche Leiche aufgefunden worden, lagab sich
der unterzeichnete Leichenmeister aus der Kiste in der
Hofbestattung zu constatiren und die Leiche nachzuforschen.
Geeignete Personen wurden folgende constatirt.
Der Leiche befindet sich am Oberflusse des Mühlengraben
in der Aggersdich 1 Meter unter dem Wasser springal liegend
Zwischen demselben und dem Wasser stehen nur aus Holz
bringen. Es war eine männliche Leiche nicht Kräftiger.
baute und von schwarzer Mundkultus und spricht einen
Alter von 50-60 Jahren. Das Kopfschädel ist weißlich schwarz mit
grauen Haaren unterwiesen. Der Leich ist ein Holzkast
stark unterwiesen und von gleicher Farbe wie das Kopf-
schädel. Der Leich war bekleidet mit einem Casimir weißen
Rock, einem carierten schwarz-weißen Halbkopf einer
blauen Leinwand Hose lange weissen Kniehosen und einem
weissen Hemd. In der Brusttasche lagte folgende Leiche
1. Leinwand in weissen 2. Leinwand in weissen von Bäckerei
und 1. Leinwand in weissen von Haaren von Grönland
und Woldor resp. Dieburg Leinwand sich befinden. Auf
war in der Leiche eine Portemonnaie mit 24 Pf. Münzen
enthalten. Die Leiche konnte nicht festgestellt
werden. Aus dem Leich Leinwand ist eine bestimmte
Leiche. Leiche nicht zu ermitteln, washalb der Leiche.
Hofbestattung Herr Leichenmeister Dr. Krahl zur Befestigung
und Bestattung des Leichenmeister veranlasst wird.

u. Haver. S. Durgamwist.

Luxemburg, den 30. März 18

Der Herr Amtmann Herrmann
Herrmann.

H. Heinrich Werner, 17 Jahre alt, Sohn Heinrichs zu
deich wohnhaft.

2. August Werner, 28 Jahre alt, Thüringisch, zu Stg
reich inoffizial. Inoffizial vorläufig auf Bayern zu.

Heute Nachmittag gegen 11 Uhr kamen wir zum An-
kunft der Stiller und dem Aufbruch ab. Als wir

Lehren zu bezeugen glaubten wir, an der Meinung
im Ruffe, einen unauflöslichen Körper zu besitzen.

Hier lagren väfvefaren, med bemärkande af sin
minnelse Laga, valde af sin Gafsta Laga
Bokstaben som B. och M. som B. och M. som B. och M.

Rock über den Kopf zu schlagen sollte. Es ist nicht
zu erklären, daß er Stromabwärts lag, und ein Rock
über den Kopf zu werfen sollte. Ein Fährmann sollte nicht

und offen das Leben seiner unglücklichen Tage im Koffer gelassen
zu haben. Nach dem wir uns in der Nacht von ihm

Man kann auch aufzuzugewinnen haben. Das ist ein wenig von
unseren Freunden das Geld einbezogen haben haben.
Es ist ein wenig von den Geldern.

Die vorerwähnte Anzeige auf dem Linsgermischer An-
 nalen-Capit.

Der Kasper selbst ist uns unbekannt. Er liegt
auf der Hall, wie wir sie gefunden, nur hat er
keine andere Schenke und hat von dem Kasper

zu spitzem pricken und dann Wasser darauf gießen lassen.

v. g. ii.
 44 A. Wesseler 44: Spinnung Wesseler

Prof. Hanser Stuttgart.

Augenscheinlich in der vorstehenden Karte besitzten und veräußert
ist. Der Kassenverwalter ergab auch diese besagte Festsatzung
der Landesherrschaft und Meiderich, und die Ländereien im vorigen
Jahre aufbewahrt wird, zu veräußern zu wollen. Gleichzeitig
bitte ich ebenfalls um Berücksichtigung der Exponata und
der Konzipil. Beschlüsse des H. Raths.

N^o 586 Der Chirurgmeister von Meersburg
Herr: Leuer

Br. Mr. Am. Gross Bürgermeisters Haus. Pfl.
Koblenz im. Giesburg. Hildesb. M. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 83

geboren in Helffing. Muller und Konradt sind die
Eltern. Der Vater ist Dr. Becher, geboren zu Sammling
Gießhagen, am 14. 18.

Dürger vom 13. 9.
 Von Dürgermeister
 zur. Gült

Offices unter Raynolds in Gwintanstraße

zu Obenwenden bestimmte Laife von Richtung
Natur und Luft alsdann in Natur Gewinn
Boden

Becker unbekant.
Korgal. ganz feigt mit unterschrieben

yaj: *Spirulina Becker*
Per Lügnermaister
Quill

geg: 1000
Ein Heftbuch und ein Kasten mit 24 Bl.

den Gubern. und den Provinzialen mit. Ich zur
weil ich ein Vater sein will, und ich auf
den Gubern. und den Provinzialen mit. Ich zur

Sämtl. Liebig, An Hg/20
 No 1023 gyz. Lophium Bicker

1881
Jug. Spiller

Krefeldt, Aggordick, Am 30 März 1879

Infolge Myriopodien des Eingeweides von Meriden
wird die Kreis-Myriopodien der Kreis-Myriopodien
Rück, in der Leitung des genannten Eingeweides
um die Lunge zu beschleunigen und die Lunge fast
zu stellen.

Der Dr. Brühl gab folgenden Befund ab.

1. Die männliche Lunge ist 153 cm lang, nicht kräftig ge-
baut und von schwacher Muskulatur und ausgeprägtem
Alter von 50-60 Jahren.

2. Die Farbe des Körpers ist im allgemeinen blass, die
Gesichtsfarbe ist etwas roth.

3. Das Gesicht und Hals der von Keimungsstücken be-
deckten Körpertheile sind mit fast ungeschlossenen Pusteln
bedeckt. Die Oberhaut ist am meisten Stellen
abgelöst und löst sich leicht ab. Der Nerven ist noch die
sogenannte Gumpenart bemerkbar.

4. Das Kopfsaar ist reichlich schwarz mit grauen Haaren
eingestreut. Der Hals ist ein hellere, stark entwickelte
und von glatter, schwarzer, das Kopfsaar. Die Augen-
bogenhaut ist braunlich, die Fortsätze sind vollständig
die Linsen rötlich.

5. Die Mund- und Nasenöffnungen sind

6. Die Mund- und Nasenöffnungen sind nicht mehr vorhanden.

7. Die Augenhäute sind geschlossen, die Hornhaut ist
nicht mehr.

8. Die natürlichen Öffnungen sind, fast keine vorhanden
Körper außer Pusteln und die äußeren Gefäßöffnungen
Nasen und Mundöffnung bedeckt.

9. Der Mund ist geschlossen ebenso die Zehnhäute

5-4-7-11.

Niederpleis, den 6. April 1879

N. 610.

Siegburg, Mülldorf, den 8. April 1879 Auf die Anzeige des Tagelöhners

Carl Hofersbiter zu Niederpleis, dass er seine Worgen gegen die Wfs am sog. alten Wfs in

der Niederpleiser Gemeinde in Bonn den Tag eine mündliche Laufe

unter Leitung der aufzunehmenden gefunden, bag ab sich der mündl.

Verhandlungen mit dem Lande zu suchen Bürgermeisters von Menden

gefordert vorzuliegen, dass die an Ort & Stelle der Verhandlungen

die Darstellung der Laufe geschehen. Die Wfs. Wfs. ist

die Laufe aufgenommen. Wenn die Laufe aufgenommen

ist, so ist die Laufe aufgenommen. Die Laufe aufgenommen

ist, so ist die Laufe aufgenommen. Die Laufe aufgenommen

ist, so ist die Laufe aufgenommen. Die Laufe aufgenommen

ist, so ist die Laufe aufgenommen. Die Laufe aufgenommen

ist, so ist die Laufe aufgenommen. Die Laufe aufgenommen

ist, so ist die Laufe aufgenommen. Die Laufe aufgenommen

ist, so ist die Laufe aufgenommen. Die Laufe aufgenommen

ist, so ist die Laufe aufgenommen. Die Laufe aufgenommen

ist, so ist die Laufe aufgenommen. Die Laufe aufgenommen

ist, so ist die Laufe aufgenommen. Die Laufe aufgenommen

ist, so ist die Laufe aufgenommen. Die Laufe aufgenommen

ist, so ist die Laufe aufgenommen. Die Laufe aufgenommen

10. Die Bewegung der Wfs. erfolgt leicht und ohne

11. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

12. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

13. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

14. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

15. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

16. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

17. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

18. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

19. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

20. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

21. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

22. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

23. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

24. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

25. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

26. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

27. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

28. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

29. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

30. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

31. Die Wfs. ist voll, die Laufe ist aufgetrieben

sind die Gütigsten Mark in
 injicirt. Die ganze Gänge
 ist durch eine ~~Person~~
 durch ~~den~~ ^{den} ~~Wasser~~ ^{Wasser}
 und ist durch eine ~~Leinwand~~
 Mark. In einem ~~Tag~~ ^{Tag} ~~der~~
 besondern ist ein ~~Portament~~
 Tüschel, ein ~~Kopier~~ ^{Kopier} ~~und~~
 eine ~~rote~~ ^{rote} ~~Fliese~~.

Sie heizt mich warmen Fußes
unermüdet das Klavier. Ich
stellte die Stühle vor
mit einem gewissen
Nöthel Tagelohn und
fest. Die Todt. Waise ist
zu konstatieren, was
Kond. Physik Dr. Brück
zuin. Lapiskung regieren
wird.

Wenn nun der große Zirkung der
Publikum, welcher die ^{mit} Form
unserer und der Falscher Caffeehändler
zubringen, wird die Wahrheit
der Lüge in der in der
Lingenda Zirkung und der
zu Niederpreis auszuweisen.

а. и. в.

Leoburg, Mühlendorf am 6. April 1879.

An
 Herrn Längermanns Sohn
 Hofgebräu
 Tübingen

Große Sitzung gegen 12. Uhr wurde in der Nieder-
 pleiser Sammel in der Log der Läufe des Weisenthal
 Nickel und Hokerath aufgefunden. Es sollte sich in
 der Log der Läufe von Hokerath sehen und besten
 für. Hokerath ist auf gegeben zu werden, dass es von
 dem Hokerath in der Log zu sehen und ist zu sehen
 zu sehen, die Log der Läufe selbst zu sehen.
 Es ist bis zum 1. d. M. Hokerath 9 Uhr kann von der
 Hokerath für ein, so wird das Hokerath für gesehen.
 Auf der Hokerath der Hokerath ist zu sehen.
 Mitteilung der Personalien.

Auf Bitte ist ergebungs ihm eine Anzahl der Sammel- und Naturgamb. Verhältnisse des Harpocranum.

Der Bürgermeister vom Monsee
Herrn. Heuser.

Lückerscheid, den 7/4 79.

Dr. med. von dem Herrn Bürgermeister Heuser Hofapotheken
Leitung. Müllers mit vorstehender Willfährigkeit über den L.
Mittel ergründet zurückzuführen.
Friedrich, wohnhaft zu Kilscheid, 63 Jahre alt, unversirget,
Sohn von dem Herrn Hofapothekenmeister und dessen Ehe-
frau geb. v. Schor, beide zu Kilscheid geboren.
Dasselbe hat keine Vermögen und wird die künftigen Einkünfte

Fassen Cassirer über deren Geburt ist mit
Rasung wider, falls die Familie dazumal nicht
übernehmen will, was nach der Zeit im Ham-
m.

Eltern sind noch Abwider des Abzuges.
Der Bürgermeister von Herten
Hr. Pöhl.

Friedrich-Wilhelmshütte
den 30. März. 1879.

Herrn Bürgermeister Heuser
Auftrag zu
Liebburg-Mühlendorf.

ist mirs Herr Linsch mit der
Gebäude-Mitteilung, dass
früher Mithing von dem
Stamm des H. Werner
zu St. Gerdeich in dem
Mühlendorf war das Lieg-
niss wünschig. Linsch
aufgekauft ist. für
Linschigung des Linsch
nach, dass dazumal
von Linschiger das
Mühlendorf in
der Linsch 80 1
über dem Mithing
Linsch Linsch, das
Linsch ist in der
Oberklausur nach
stellt.

Abt. 1
Schopp

4-7-11

nur wegen Laßigkeit
 nicht geschehen.
 ist nicht, geschehen
 in dieser Beziehung
 mit Minderer von
 mehreren zu malen
 und gegen Gesetze

Wentzke

4-7-11
5-2-13-9

Kassend.

für die Bürgermeisterei Siegburg über die aufstehenden

Kosten, die in der Siegburg bei Mendener Kränzelhaken Gärten

Bach von Wadenheim zuletzt verfloßt in Siegburg

in Monat März

M. J.

März 28.	Zusammenkunft der Bürger und des Rates, Menschen bei der selben bis zur Befestigung, Transport ierung nach dem Spritzenwerk zu Mendener	6	..
	Freiwilligen bei der Befestigung	1.	50
	1 Volkswagen	9	50
	Zusammenkunft der selben	1	50
" 29.	Beaufichtigung der Bürger	2.	50
		21	00

Summe

Beifugestalt, Siegburg Müllers den April 1879

der Polizeidirektor

Schloß

Siegburg, Müllers den 12. Mai 1879

An den Herrn Bürgermeister

zu

Münnich

Bezugnehmend auf die unterm 29. März d. mit-

gekauften Kaufmännigen über die aufgefundenen Le-
 derstücke Bach und Wollenschein gekauft ist
 nunmehr in das Buch der Kaufmännigen über die Kauf-
 männigen Kaufmännigen zu übergeben.
 Der Kaufmännigen von Meiden.

5-2-13-9.
 4-7-11

Kaufmännigen.

für die Kaufmännigen, Siegburg über die aufgefundenen
 Kosten, die am 13. März 1879 im Kaufmännigen
 und Wollenschein

Monat Tag		M.	S.	
März	30.	Zusammenfassung der Kaufmännigen und dem Wasser		
		Wasser bei der Kaufmännigen bis zur Kaufmännigen		
		Kaufmännigen nach dem Kaufmännigen zu stellen 6.	50	
		Kaufmännigen bei der Kaufmännigen	1	50
		für Kaufmännigen	9	50
April	2.	Zusammenfassung der Kaufmännigen	1	50
		Kaufmännigen der Kaufmännigen	2	50
		Kaufmännigen	21	50
		Kaufmännigen, Siegburg Müllendorf im April 1879		

Der Kaufmännigen
 Schöpfer

Siegburg, Müllendorf, am 12. Mai 1879.

Der Kaufmännigen
 der Kaufmännigen

Der Kaufmännigen auf die Kaufmännigen 31. März 1879.

gestalteten Verhandlungen über den aufgefundenen Leichnam
des Heinrich Becker aus Wobden gestatten auf
mindestens in der Ordnung die Befreiung über die
ginges Kosten vergütet zu werden.
Der Bürgermeister von ebendort

5-2-13-4
4-7-11

Kaufung

für die Bürgermeisterei Völkertsh. über die aufgefundenen
Kostern, die in der Siez bei Niederpleis Krimmglückte Weisheit
Stückel von dort.

Wende Tag

M. St.

1879	April 6	Zur Einweisung der Leiche und dem Transport und Transportierung der Leiche nach dem Spritzenpumpen zu Niederpleis	4	50
		Entkernen der Leiche bei Befestigung	1	50
		für Transportierung	9	50
		Zur Befestigung der Leiche	1	50
	8	Entkernen der Leiche	2	50
			19	50

Summe

Beifgehalt. Siegburg-Müllendorf den April 1879

Der Polizeidirektor

Schopp

Siegburg-Müllendorf den 10. Mai 1879.

An

dem Herrn Bürgermeister
zu Völkertsh.

In Auftrag Ihrer gütlichen Anweisung vom 7. April e.

in Betreff der für aufgefundenen Leich der Heiligen
 Nüchel von dort gestohlen ist mir nunmehr in der
 Ordnung die Kaufung über die Beerdigungskosten
 Ausgabe zu übergeben.
 Der Bürgermeister von Menden.

Siegburg-Mülldorf am 12. Mai 1879

14/5.79.

579. 11

Der Herr Bürgermeister Pütz
 E.O. N. 889. 11/579 zu Menden.

In Ansehung Ihres gräflichen Schreibens vom
 4. April c. in Betreff der für aufgefundenen
 Leich der Heiligen Nüchel von dort
 gestohlen ist mir nunmehr in der Ordnung
 die Kaufung über die Beerdigungskosten
 Ausgabe zu übergeben.
 Der Bürgermeister von Menden

[Signature]

5-4-7-11.

[Signature]

Lüchterschein, den 4

Be. m. dem Herrn Lirgarmist
zu Siegburg. Mülldorf mit den
marken abgegeben rathlich, den
die Lomminal Kayla angewiesen
g. Kasten mit 19, 50 M. an das Lir
Lirgarmist. Amt abzusehen.

Der Lirgarmist v. Ueber
v. l. *[Signature]*
per. 6/6 89 1889

Alle die freigeitliche Schiffe zur
ursua. *[Signature]*

Coln liegt am 14 Jun
Schwef. 7

S. Küllhof den 26/9 81

Das Küllindur einer
Lairi betrassend.

Der Hofenoglyaboran baron
ist durch geforsamt anzugehen
das fante Morgan gegen 5 M
die Lairi das Rottanarbeit
Kolon Hamach erant Blange
was dem hunte der Hofenog
Keller zu Niedermendern
gefunden worden ist. Die
Lodab ist gegen fube ist
amittalen Konnen und ist
das Königl. Kuchgericht
der Hofenoglyaboran. bepflichte

Lundrat

Herab. Cunnaltstalt

No 1668 Bonn

1669

zu Siegburg mit dem

Der Hofenog.

V-4-7-11

Meuten, den 26. 9. 81.

N: 1667.

Auf die Anzeige des Fleischerhans Raderschalt, dass
der Küster Peter Deutsch seinen Wohnsitz am 5. Upr
in der Kufe der Kioga via Lupa des Rottensrobnitns
Anton Hamacher gefunden hat, bittet sich der unter-
zeichnete Liogymnast von Meiden am Ort und
Halle, um den Habastent zu confortieren und die
Wohnsitze festzustellen.

Gier ungutkommenen frust ist die Lupa vor dem Gym-
na des Goldfisch Keller auf dem Hüften liegen.
Die Lupa vor allem, welche in der Wohnung des Goldfisch
war, liegen am der Wasse des Gymnas, der Kopf in
der Mitte der Wasse. Kopf neben dem Kopf der
Lupa lag eine steinmütze, und links in ein roth
Taschentuch steinmütze Kopf. Die Lupa in der
Halle und der oben am Wasse steinmütze, und
nein der Wasse Lupa und steinmütze. Der
Anton Goldfisch Keller sollte die steinmütze der
Lupa mit dem z. Hamacher fest. Es wurde nun
in der Wohnung gegeben, dass der Lupa und die Lupa
am 10 Upr des staltensrobnitns des staltensrobnitns
auf der Fr. Wilh. Halle in der steinmütze gegeben. Die
in der Wohnung steinmütze steinmütze steinmütze
Lupa und. Über die Halle des staltensrobnitns nicht.
feststellen werden. Der Lupa die Lupa.
Lupa der Lupa in der steinmütze des z. Keller
unverändert, und Keller mit der Lupa
Lupa werden.

Der Liogymnast von Meiden
Hanser

V-4-7-11

Dr. in. dem kgl. Ausschusse d. Z. in Meiden
 unter Zugrundelegung der neuen Angaben Mitt-
 lung von Seite der neuen zu übermitteln. In letz-
 ter Zeit haben Heiligkeit der geistlichen Ver-
 waltung und Landesverwaltungen von Meiden stattgefunden.
 Der, welcher neuerer vor etwa 10 Jahren Heiligkeit
 der von der geistlichen der festeren Ver-
 waltung, welche der vorübergehenden Zeit
 vollständig zu machen sollte. In der letzten
 Woche sind die kgl. Verwaltungen Bauer und Nies
 wegen Fortsetzung von Seiten und in
 der letzten das Kottentischwerk Rosenbach
 mit dem kgl. Verwaltungen Fey protokollierend zur
 Verhandlung worden.

Der Landesverwalter von Meiden
 g. g. Heuser

Es wird hiermit befohlen, daß der
 Landverwalter der Seiten des Landesver-
 walters der Seiten und Landesver-
 walters der Seiten nicht entgegensteht.

Meiden den 20. Januar 1882

kgl. Ausschuss IV



Eichenker

germeister-Amt
ENDEN u. SIEG.

Siegburg Müldorf den 8 Juli 1887.

Eu

Ihre Polizei-Verordnung
zu

Hamburg

Ihre gefällige Polizei-Verordnung ist mir in
der That sehr willkommen. Ich bin sehr dankbar für die
sachliche Art und Weise, wie Sie die Sache
gehandelt haben. Ich habe die Sache
gehandelt.

- 1) eine goldene Uhrkette mit drei Medaillen
- 2) zwei silberne Uhren
- 3) ein silbernes

4) ein silbernes 2 Mark 20 Pf. (sind sorgfältig 3 Mark
20 Pf. 1 Mark ist für Porto zu rückgezahlt worden)

mit der Bitte um Abnahme zu übersenden, diese
Sachen an die Angehörigen selbst gefälligst
auszuliefern zu wollen.

Ihr Bürgermeister von Merzen.

[Signature]

12/79

Wenden den 30 Juni 1882

Der Wenzelstein-Familiensitz
 pfütz dieses Raderschacht-Orts
 in Gesehning, das am 29ten Nov.
 gegen 9 1/4 Uhr, ein anstän-
 dig gekleideter Mann, von
 hiesiger Gegend, der sich als
 Familiensitz Niedermerden, in
 die Gesehning eintrank.
 Dieser Mann hatte einen gro-
 ßen Koffer an, und einen Sitz-
 stuhl, hatte kleine, einen
 schwarzen Tischtuch, und mit
 demselben einen Koffer. Dieser
 Mann soll bei, oder aus dem
 Berg sein. Er soll zu Hause,
 in der Gesehning, und dort
 wohnen sein, und von da fort
 gehen und ist bis jetzt
 noch nicht aufgefunten worden.
 Es zügend folgende:
 1) Joseph Kutterkeiler 45 Jahre alt
 2) Maria Cyraus Klaus 32 Jahre
 alt, hiesiger von Christian Wühl
 bei der Wolschitz zu St. Wilt. Hütte
 Der Familiensitz Niedermerden

Der Herr Bürgermeister für Hofgeboren bringt diesen
 Heuser
 Hofgeboren
 zu
Liege-Müllers
 Der Familiensitz
 ganz dieses Raderschacht

Es wird hiermit bescheinigt, dass der Beerdigung
der am gestrigen Tage unterhalb der Siegbürcke
bei Menden in der Sieg aufgefundenen Leiche,
welche vom Herrn Otto Gager Johannes Malm-
berg aus Hamburg als diejenige ~~de~~ seines da-
selbst wohnhaft gewesenen, zuletzt in der Tren-
heilanstalt des St. Bebocke zu Endenich bei
Born untergebrachten Schwagers Johann Philipp
Wilm, Conditoreibesizers, recognoscirt worden
ist, seitens des Gerichts ein Hindernis nicht
entgegensteht.

Siegburg, den 5. Juli 1882.

Königliches Amtsgericht II.

Eintraker.



W. 6/262
W

von dem Dokument, acten. von dem demselben

1/2
B

V-4-7-11.

Bürgermeister-Amt
NENNER 2/3. SIES.

790178
Siegburg Müllorfen 8 Juli 1882

Eu

Die Polizei Verwaltung

11/7 1882

zu

Kornburg

Der hochlöblichen Polizeibehörde beehre ich mich
in der Anlage die bei dem fürstlichen
Landrathshaus zu Siegburg. Weiter von
der dortigen Verwaltung für Siebzig als

1) eine goldene Uhrkette mit drei Medaillen

2) zwei Messingknöpfe

3) ein Messing

4) Ein Geld 2 Mark 20 Pf. (es sind vorgeschrieben

3 Mark 20. 1 Mark ist für Porto zu berücksichtigen
sollten werden.)

mit der Bitte um Abnahme zu übersenden.
Diese Gegenstände an die dortigen
Befehlshaber auszufürdern zu
wollen

Der Bürgermeister von Siegburg

Handwritten signature

127. off. Grundsatz (Bücher)
K

n 1272

X 127 K

1-4-7-11

Am 17. d. M. 1882
 1882. 5. 17. 1882

17. d. M. 1882
 der Gönningersche M.
 L. 1882. 5. 17. 1882
 1882. 5. 17. 1882
 1882. 5. 17. 1882

Am 17. d. M. 1882
 der Gönningersche M.

Liegung Mülltonn

O. G. S. Malmborg

Baylenbüch

Oldmann

1882. 5. 17. 1882

1882. 5. 17. 1882

1882. 5. 17. 1882

1882. 5. 17. 1882

1882. 5. 17. 1882

1882. 5. 17. 1882

1882. 5. 17. 1882

1882. 5. 17. 1882

1882. 5. 17. 1882

1882. 5. 17. 1882

Liebgurg, Küllow, den 13 November 1877

Der Herr unterzeichneten Polizeikommissar,
Herrn Rat-Schreiber Herrn Koch zu Langenmün-
ster folgende Anzeige, heute Abend gegen 8 1/2 Uhr sah
ich in dem Wirtshaus des Gastwirths Hrn. Wegmann
zu Lange ein Lese mit mehreren anderen an, wor-
aus sich ein fremder Mann in der unbekannter Gestalt
allein sah, und einmal 2 Pfeiffe, woraus ich vermuthete
zu sehen, was er geschloffen hatte, und deshalb von dem
Lese viel, ich glaube das das Mann wohl nicht fort ist.
Ich sofort mit dem y. Koch in dem Wirtshaus des Hrn.
Wegmann zu Lange selbst und sah ihn dort mit einem
Hrn. Gatten D. Brühl und dem Herr und demselben
unterwies, was ist der Anwesenheit des Gatten D.
Brühl der Mann im Geheiß der Regierung
gehorchen ließ.

gestorben auf:
Leider hat das Leben seinen Lauf genommen, und ich bin
nun ein Leiner, und ich habe mich mit dem
Herrn Gottlieb Singer und Kochschickel
am 6. November 1862 zu Kochschickel. Als Zeugen sind
Herrn Kochschickel.

2. Adolph Wenigmann, Offizier zu Lande.

2. Lötung Brück Leiter zu Längl.

[illegible]

Im Religionsunterricht
ganz Schöpf.

Und im letzten Eingange Heuer 24. August von Frau

Lieburg Hülldorf, den 13. November
 Herr Ludwig von Siller, n. d. H. d. H.
 Herr J. Lingner, n. d. H. d. H.
 Herr Heuer, n. d. H. d. H.

12073. mit demselben, n. d. H. d. H.
 n. d. H. d. H.

J. Heuer, n. d. H. d. H.
 Herr Heuer, n. d. H. d. H.
 Herr Heuer, n. d. H. d. H.

Verhandelt zu Lieburg im November 1862

Vor dem Unterzeichneten, n. d. H. d. H.
 nachbezeichnete Person, n. d. H. d. H.

Frage.

Antwort.

- 1) Wie heißen Sie?
 2. Vollständige Vor- und Zunamen anzugeben.
- 2) Wann und wo sind Sie geboren?
 2. Datum der Geburt ist anzugeben, außer dem Ort noch bei
 a. Inländern: Name des Kreises;
 b. Ausländern: Name des Staates und des zur Orientirung dienenden Hauptortes der Provinz, des Bezirks, Kantons etc. etc.
- 3) Sind Sie verheirathet oder verwittwet, mit wem und seit welchem Tage?
- 4) Haben Sie Kinder, wie heißen diese? wie alt sind sie und wo wohnen sie? womit ernähren diese sich und besitzen selbe Vermögen?
 4. Name, Stand, Wohnort, Alter, Familien- und Vermögens-Verhältnisse der Kinder sind dann besonders sorgfältig zu ermitteln und festzustellen, wenn:
 a. es sich um die Feststellung der Heimathlosigkeit eines Armen und dessen dauernde Uebernahme auf den Landarmenverband handelt; oder
 b. die Verpflichtung zur Uebernahme der Armenfürsorge zwischen verschiedenen Armenverbänden streitig, und dieserhalb Seitens der Regierung resolutorisch zu entscheiden ist.

Ludwig Ingwer

am 8. Dezember 1862 zu
 Reichthal, n. d. H. d. H.

Ludwig

5) Wie heißen Ihre Eltern, wo wohnen sie, womit ernähren sie sich und welches Vermögen haben dieselben?

5. Bei Minderjährigen, sowie bei den Großjährigen, welche noch nicht 24 resp. 27 Jahre alt sind (conf. Nr. 9a) und seit der Großjährigkeit ein Domizil noch nicht begründet, auch sich 3 Jahre hindurch an einem Orte nicht dauernd aufgehalten haben — ist das letzte Domizil der Eltern, oder Falls Letztere kein Domizil hatten, der Ort zu ermitteln, wo sie während der letzten 3 Jahre sich aufgehalten haben. Todestag der Eltern ist erforderlichen Falls anzugeben.

Joseph Langer
und Hilfmännin
bilden in Hochstadt
Kursalon besitzen und
im Fährtenwägen.

6) Haben Sie etwa sonstige, gesetzlich zu Ihrer Unterhaltung verpflichtete Auerwandte? wie heißen und wo wohnen diese, haben selbige Vermögen und womit ernähren sie sich?

6. Die bestehenden Verwandtschafts- und Rechtsverhältnisse sind dann besonders genau zu ermitteln und anzugeben, wenn es sich um einen der beiden zu 4 a oder b bezeichneten Fälle handelt.

7) Welchen Stand und welches Vermögen haben Sie?

Kellner, 24 Jahre
besitzen 1/2 Acker

Welche Legitimations-Papiere besitzen Sie?

8. Sämtliche Legitimations-Papiere, welche der Inhaber besitzt, sind hier in chronologischer Reihenfolge zu verzeichnen.

Liegt einer der zu 4 a oder b bezeichneten Fälle vor, dann sind sämtliche Papiere einzuziehen.

Ein Abdruck
Abzugskasse.

Wo haben Sie sich in den letzten 6 Jahren aufgehalten, womit sich beschäftigt oder ernährt, — wo und für welche Zeiträume Staats- oder Gemeindesteuern incl. Einzugsgeld gezahlt?

9. a. Es ist zu beachten, daß die Großjährigkeit im Gebiet des französischen Rechts mit dem vollendeten 21., sonst mit dem vollendeten 24. Lebensjahre eintritt, und für minderjährige Hilfsbedürftige stets der Geburtsort der Person resp. der Wohnort der Eltern zur Leistung der Unterstützung verpflichtet ist.

b. Bei Personen, welche auf der Reise erkrankt resp. momentan unterstützungsbedürftig geworden sind, ist die Vernehmung auf den Zeitraum der letztverfloffenen 3 Jahre nach erlangter Großjährigkeit auszudehnen; insbesondere aber ist anzugeben: an welchen Orten und wie lange nach den letzten 6 Visa des Reise- oder Wanderingepasses gearbeitet oder aufgehalten worden; ferner bei Handwerksgehilfen: an welchem Tage ausweislich des bezüglichen Vermerks im Wanderingepasse, die Wanderschaft zu erst angetreten worden ist.

c. Liegt einer der zu 4 a oder b bezeichneten Fälle vor, dann ist die Vernehmung wie vorstehend zu b, jedoch auf den Zeitraum der letztverfloffenen 10 Jahre nach erlangter Großjährigkeit auszudehnen.

Selbstredend müssen die einzelnen Zeiträume wo irgend möglich nach Tag, Monat und Jahr ermittelt und in chronologischer Reihenfolge angegeben werden; ferner ob das betreffende Individuum an den ermittelten Orten eigene Wohnung gehabt oder in Schlafstelle gelegen; oder ob dasselbe sich bei der Niederlassung an irgend einem Orte bei der Polizeibehörde vorchriftsmäßig angemeldet und Ausweise erhalten hat.

Vom 1 April 1877 bis 1. April 1879
in Dessau vom 1. April bis
16 August 1877 in Leipzig vom 1
Oktober 1877 bis 20 Januar 1880
in Dessau vom 1 April 1880 bis
3 August 1881 in Magdeburg vom
6 August 1881 bis 10 Dezember
1881 in Reimkerdorf Kreis
Nieder Barmen, dann 1. Mai
1882 bis 1 Juli 1882 in Genheim
mit dem Einfluß nach 7. Oktober
Lamp in Lettin. Vom 1. Oktober
Dezember 1881 bis 1. Juli 1882
und nunmehr Besitzung
in Lettin nach 1. Oktober 1882

10) Haben Sie schon früher Unterstützung aus öffentlichen Fonds nachgesucht und erhalten, wann, wo und aus welcher Ursache?

10. Ist die nachgesuchte Unterstützung aus irgend einem Grunde abgewiesen worden, so ist solches anzugeben.

min

11) Welcher Unterstützung bedürfen Sie und weshalb?

11) Im Krankheitsfalle ist das Attest des bestellten Arzmenarztes, welches sich insbesondere über die Zeitdauer der Heilung resp. der öffentlichen Fürsorge genau auszusprechen hat, beizufügen.

*Körper und geistige
Besonderheit*

*Dr. med. Dr. phil. Dr. jur.
Herr Dr. med. Dr. phil. Dr. jur.
Herr Dr. med. Dr. phil. Dr. jur.
Herr Dr. med. Dr. phil. Dr. jur.
Herr Dr. med. Dr. phil. Dr. jur.*

I. M., Dec 27. - viz. 1892.

dem Kön. Antiquarisch kaiserl. ist uns hiemit
vorgedruckt worden, und genehmigt, dass
Veränderung des Flurschusses Brühl für den
Kaiserhof und ^{für Vorderplatz} Arthur v. Heyden, nach
schematisch in einem Auftrage von Joseph v.
sich verfahren hat.

[illegible]

Der Liebesunterricht von Meuden

P. Mühlendorf, den 11 September 1873
H. Mühlendorf

Nr. 17419 2

Kauf der mit oben zu gegangenen Woldung
ist Absterben Konstantin-mittag gegen 4 Uhr das
Lind Wolf. Tode der Ab. Wolf zu Agger-
scheid im Hüflungsbau mit einem.

- Alle Zungen der Woldung führen in den
1. Lyndert Wicherst 10 f. zu Aggerscheid
2. Rdt. Corenz Locomotivführer 12
3. Lin. Müllert der Lindert

Der Fintgenmüllert

MEYER & CO. AG
Bismarckstr. 100
Berlin

Ein in firdiger dörgermeister
vorgekommenen Vorkommlichkeiten
den mit Talbittern dörger.

Liege Mülldorf, den 19. Dec. 1883

E. O. R. 2343.

Landgüter vom 1. April 1889
N^o 1789

Im hiesigen dörgermeister
vorgekommenen Vorkommlichkeiten
den mit Talbittern dörger.
den vorgekommenen sind.

1. am 8. Juni d. J. 1889. vorkommen
Lange wohnende, 9. J. 1889. vorkommen
Lohn. Lohn der im dörgermeister dörger.
man bloß in dörgermeister Lohn

2. am 10. September d. J. 1889. vorkommen
Lohn zu Aggerdeich wohnende dörgermeister
Lohn dörgermeister Lohn. Lohn der
Lohn dörgermeister Lohn

3. am 31. October d. J. 1889. vorkommen
Lohn zu Liege wohnende dörgermeister.
Lohn dörgermeister Lohn 54. J. 1889.
Lohn dörgermeister Lohn dörgermeister.
Lohn.

4. am 4. d. J. 1889. vorkommen
Lohn dörgermeister Lohn dörgermeister.
Lohn dörgermeister Lohn dörgermeister.
Lohn dörgermeister Lohn dörgermeister.
Lohn dörgermeister Lohn dörgermeister.

Landrat

V. 4-7-11

Lefferting pin.

van Lingenhoffen.

Objschrift.

Lebenschreibung.

Am 23. Mai cr. ist im Rhein am Luftballon
in Saar eine unbekante männliche Person
geblieben, welche auf seinem längeren Zeit im
Wasser gelegen sei. Der Leichnam ist von
mittlerer Gestalt, hat blonden Vollbart und
spärliches Kopfhair (Glatze). Bekleidet war
derselbe mit schwarzem Hemd, Rock und Hosen,
weiß leinwandene Handschuhe, weiß wollene Str.
socken mit weißem Futter und Besatzknöpfen.
Es erschien jedoch, dass über die Person
keine weitere Auskunft zu
geben vermöge, mir ob der nöthigen
Polizeibeförderung Anzeige zu erstatten.

Duisburg, den 2. Juni 1885.
Der erste Stadtverordnete.
gez. Meyer.

Königliche

Ad acta.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Münster, den 2 Juni 1885

Obwohl vorstehendes Bekanntmachung
bisher in der königlichen Staatsanwaltschaft
für die gefälligen Kenntnissnahme
gekauft mitgeteilt.

Ihre erste Staatsanwaltschaft.
gez. Weier

An die königliche Staatsanwaltschaft
zu Bonn - Z. 730-85. 10074.

Einzelne d. d. beiden Herren
Lingemann zu:

1. Siegburg (Stadt und Land)
Nr. 21 85 Nr. 1088 mit dem 22/6 85

Ihre Lingemann zu
gez. Spilles

2. Siegburg, Mülldorf

per. 24/6 85 Nr. 1435 mit eodem mit dem

Ihre Lingemann zu

3. Sieglar

4. Lüterscheid, (: Vickerath:)

5. Münchhof

zur gefälligen Kenntnissnahme.
Bonn den 10^{ten} Juni 1885.

Ihre erste Staatsanwaltschaft.

gez. Beau

WI. 1184185.

Lebenschreibung.

Aus Weyden des 19. Juni d. J. ist am Rheinischen
in der Gemeinde Gellen, Bürgermeisters von Sankt
die Leise eines 35-40 Jahre alten kräftigen
unterstetigen Mannes, welcher auf seinem
breiten Rücken 14 Tage im Wasser gelegen
sein, gefunden worden.

Der gänzlich unbekleidete Leise maß 163
Centimeter. Das Gesicht verfallen war und
die Haut vorgeschwitzte Lebenszeit im
Kammler gewesen. Die Haut war nichtig,
die Nase stumpf, der Mund breit, die
Lippen aufgeworfen, die Zähne nicht zu
gut erhalten. Das blonde Kopfhaut war
am Hinterkopfe sehr weise verfallen,
im übrigen mit spärlich vorhanden. Die
Leise trug einen Eisenkett und eine sog.
Kette, ebenfalls von blonder Farbe.

Alle diejenigen, welche über die Person
von der Leise haben Auskunft geben kön-
nen, werden ersucht, mündlich oder schrift-
lich der nächsten Polizeibehörde oder mit
Mittheilung zu machen.

Düsseldorf, den 29. Juni 1885.
Der erste Staatsanwalt
gez. Jaenisch.

Der erste Staatsanwalt. Düsseldorf, den 29. Juni 1885.
II a 350.

Der Königl. Staatsanwaltschaft übergeben
auf

in der Anlage Abschrift einer Einkommen-
steuer, betreffend Lieferung einer mündigen
Leute mit dem angegebenen Gehalts, für
Lungen darüber zu veranlassen, ob nicht
dort eine Person dazwischen wird, auf
seiner eulienischen Aufschriftung steht.

grz. Jaenisch.

Ob die Staatsanwaltschaft beim Königl.
Luisen-Landgericht zu Bonn.

Einzelne S. d. bei den Gassen-Lieferanten
zu:

1. Siegburg (Stadt und Land)
pr. 4/7. 85. Nr. 2038 K. eodem veritatur
der Bürgermeister grz. Spilles.

2. Siegburg-Mülldorf
pr. 4/85. Nr. 1572 und eodem veritatur
grz. Heuser

3. Sieglar,

4. Süchtenscheid, (Neckerath)

5. Münchhof

grz. Baumtuisma
Bonn, den 3. Juli 1895.
Der erste Staatsanwalt
grz. Werner.

Lebenschreibung.

Am 24. Juni 1885 ist zu Hohenbudberg, Bürger-
meister Frimmersheim in der Bad-
berger Insel am Rhein in angestammter
Landschaft eines kräftigen Mannes im
Alter von 36-35 Jahren aufgefunden worden,
welcher auf seinem Bette 8 Tage im
Koffen gelegen hatte.

Der Leichnam war 175 Centimeter
groß, hatte ein rundes Gesicht, eine breite
feste Stirn, graue Augen, braune Augen-
brauen, kurze dicke Nase, gewöhnlichen
Mund, starke rotbraune Schnurbart,
das linke Kopfschloß war schwarz. Am Ober-
körper saßen 2 Zehen.

Geleitet war der Leichnam mit schwarzer
gezippter Jacke, blau und weiß gestreifter
Bluse, brauner mit 5 weißen und einem
schwarzen Hornknopf besetzter Weste,
wollener Hülse, Leibgürtel mit röt-
lichen Schnallen, Zylinderhut, blaue gestrichelte
baumwollene Hosen, grauer Kellier-
Hut, rötlich brauner wollener Umhang.

In der Tasche des Kleides fand sich ein
rotes Taschentuch, eine Pfeife mit Messer-
kopf und ein Schlüssel.

Alle Umstände, welche über die Personliche-
keit des Leichnams Auskunft geben könn-
ten, waren in der Person mündlicher
schriftlicher Nachforschungen oder mit
Hilfe der Leichensache zu machen.

Düsseldorf, den 30. Juni 1885.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Abdruck vorstehender Bekanntmachung über
sowohl der Königlich Preussischen Staatsanwaltschaft
als zur gefälligen Kenntnissnahme und mit
dem ergebenden Einspruch, gefälligst für
mittellungen anzustellen, ob dieselbe einem
Person, auf welche obige Beschreibung ge-
wiesen wird.

Düsseldorf, den 30. Juni 1885.

Der Erste Staatsanwalt

gez. Jaenisch.

An die Königlich Preussische Staatsanwaltschaft
zu Bonn.

Circulirt s. v. bei den Herren Landräthen
zu:

1. Siegburg (Stadt und Land)

pr. 94/85. N. 2038 & eodem weiter.

Der Landrath gez. Speidel

2. Siegburg Mülldorf.

pr. 94/85. N. 1571. eodem weiter gez. Heuser

3. Siebterscheid (Nekeath)

4. Münchhof

zur Kenntnissnahme.

Bonn, den 3. Juli 1885.

Der Erste Staatsanwalt

gez. Werner.

II. 2198

Kürwid, den 23. Juli 1885.

Abdruck.

Der Königlich Preussischen Staatsanwaltschaft Heide ist
Abdruck vorstehender Bekanntmachung mit dem er-
gebenden Einspruch im Kenntnissnahme und Mit-
theilung an die unterstehenden Gerichte mit,
Der Erste Staatsanwalt.

J. B.

An die Königlich Preussische Staatsanwaltschaft
zu Bonn. - J. 1058/85 -

Bekanntmachung.

Am 14ten Juni ist zu Pfaffendorf, der Land-
mann ein unbekanntes Mannes gefunden wor-
den. Derselbe war 1,76 Mt. groß, im Alter 50er
Jahre, von mittelmäßiger Statur, hatte graue Augen,
grauhaarige malerische Haare, gelbe Gesichtsfarbe und
angenehme Rundheit. Die linke Hand hatte
er war bekleidet mit weißbaumwollenen Hosen,
mit Rock, Hose und Weste von schwarzem graue ge-
tante Leinwand, braune Fingerringe, braune Profite
und schwarze Schuhe. Er trug bei sich eine silberne
Glockenrinne mit silbergelbem Ringe, ein Portemon-
naie mit 11 Mark 60 Pf., ein Messer, ein Taschentuch, ein
Korallenbüchsen, ein rothes baumwollenes u. ein
weißes Leinwand Taschentuch, letzteres mit 12 C sind
übertrunkene Kennzeichen.
Es ersuche um Mittheilung, wenn über die Person
der Leiche etwas bekannt werden sollte.

Kürwid, den 23ten Juli 1885.

Der Erste Staatsanwalt.

acta

V-4-7-M

*Abschrift von Prof. Dr. D. Kammwaring's circulat.
bei den Herren Ringerschiffen zu:*

1. Böttingen, pr. '85. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838

2. Sonath, pr. 2/3 35 N: 927 d. codem auf Müllers
Vor Bürgermeistern
von Schmar
gez: Orth.

3. Siegburg Mülldorf, pt. 45. 35. 1. = 1775. n. eodem
weiter nachgez. Kuser

4. Much

zur Kenntnissnahme.

Bonn, den 29^{ten} Juli 1857.

Verf. 1848 Hartmann

giz: Kiden.

III, 2033/85,

Abpflanzung

Lehmannsberg.

Am 1. Juni es ist im Rhein bei Emmerich
eine unbekante unheimliche Laus gelaufen,
wofür auch immer längere Zeit im Wasser ge-
gangen ist. Der Daxinglenker ist etwa 18-20 Jahr
alt. circa 1,66 M. groß und hat weißliche Däffhaar.

Leplaitat war ebenfalls mit einer grauen
Ziffergasse, alten grauen Löss mit Lösen vor der
Ähre, grauer Unterlöss, grauer ockerer
Kriechen, abgegriffener Pfastpfad, grau
ockerer sandiger Grund und grauer
Grünlich-Löss mit kleinen An-
knüpfen. In der Lössdecke lag ein Löss-
mass mit ein Porzellan mit 20 Pfennig.

Ich verleihe Ihnen, dass ich Sie persönlich
mit dem Unbekannten nicht kenne zu geben
verweigere, mit der der meisten Polizeibehörde
Anzeige zu erwarten J. 756 - 85
24. 1000

Quisburg den 3^{ten} Juni 1885

Inr. G. v. d. Haub. answ. d.
ernz: Weijer

Die Königl. Preuss. Regierung zu Bonn
den 10. März 1824.

Leinwand s.r. bei den Herren Litzgermeistern

zu
1/ Siegburg (Roth und Laut)

p. r. 27/6. No 1886

number over 22. 85
6.

In Liegenschaft

gaz: Jukes.

2.

Lieburg - Mülldorf

pr. 27. 85

Nr. 1436 und cod. weiter am 23. 85 Der Bürgermeist.

3. Sieglar

4. Lichtenheid

5. Münckhof

Zur gefälligen Kenntnißnahme.

Bonn den 10. Juni 1885

Der Herr - Rath Herr

J. H.

Beau

Reden.

ed. act. 2.

Lieburgmeyerung.

Am 24. September 1885 ist am Rheinufer oberhalb Cedstern
die Leiche eines 34 Monate alten Kindes männlichen
Geschlechts gefunden, welche äußere Verletzungen nicht ge-
zeigt, und dem nach dem Tode am 23. 85 der Bürgermeist.
Tagen im Wasser gelegen ist. Die Augen sind blau und
der Kopf zeigt Spuren blauen Kopfschutzes, die Leiche
war mit einem Kindersack von braunwollenem Ge-
webe und einem Kindersack gleichen Stoffes, die Füße
außen mit einem weißwollenen Sack und der Ha-
rathkörper mit einem weißwollenen Tuche oder Zudecken
umwickelt. Das Kindchen lag vorne unten links das
Gesicht W; am der Leiche war ein aus grauem
Stoff gefertigtes mit weißwollenem Gewebe umge-
gebenes Kleiderstückchen gefunden. Die Leiche langsam
am Fische von weißem Ratten mit schwarzen und
rothen Haaren und rot, blau und weiß gestreiftem
Rattenfelle, und war in einem Kleiderstückchen von
braun und grün, die Leiche war gestreiftem Stoff,
gefüllt.

Lieburg, den 23. September 1885.

Königliche Kreisverwaltungsamt.

Obige vorstehende Lieburgmeyerung wird dem Herrn
ersten Kreisverwaltungsamt, Kreisverwaltungsamt in Bonn zur
gefälligen Kenntnißnahme ergeht mitgeteilt.

Lieburg, den 23. September 1885.

Der Herr Kreisverwaltungsamt. gez: Jaenisch.

Einverleibt s. v. bei den Herrn Bürgermeistern zu:
Lieburg-Mülldorf pr. No. 85. Nr. 2288 u. cod. weiter der Bürger-
meister von Menden. gez: Heuser.
Lieburg (Hart und Land) 3. Sieglar 4. Lichtenheid 5. Münckhof
zur gefälligen Kenntnißnahme. Bonn, den 2. October 1885.
Der Herr Kreisverwaltungsamt. J. H. gez: Reden.

Körper der Döpfung und Döpfung Deutsch in der Natur p. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 8

V. g. m.

ganz: Heinrich Kupperich

gnz: Heuser.

[illegible]

guz: Kenser.

Nussbaum, zu Niedermenden, den 4. Januar 1891.

Zugänglich das Unglücksfall, welcher sich am 3. Januar
 im 3. Januar zu Niedermenden ereignete, dass ein
 sehr junger Anbau in der Pflanzung, woran immer
 ein Anbau vor dem Untergang der Anbau
 zu sein und zu sein in der Pflanzung.
 Der Anbau Johann Heinen in Niedermenden
 am 3. Januar war ein sehr junger Anbau
 der Pflanzung in der Pflanzung, der Pflanzung
 der Pflanzung in der Pflanzung.

Uitzig.

und der Liralforschung der Lügnern in den Händen

N^o 114.

Liegburg. Mülldorf, am 13. August 1890.

[illegible]

Mr Hornblowen.

ganz: Linderich Hensser.

Sür ein Kristallglas einseß Kreuzzeichen?
Liegburg-Müllsdorf, den 31. October 1890.

Dr. J. G. Thompson.

gnz: Heuser



Pro copia

Im Lützow'schen Jäger.

Heuel, am 28. März 1886.

Wilhelm Heyen zu Mohlkau,
angeblich 19 Jahre alt, ist hiesiger
von seiner bei gegenwärtigen Kirchent-
wärtersammlung eingetragener Angehöriger zu sein.
Solche Aufnahme ist für den hiesigen
gemeinlich.

Heidelberg,
Koblenz a. d.

[illegible]

10. ^{11.} ^{12.}
 gyz: Johann Heinzen.
 Carl Janninck - Vorleser gyz: Thielus.

[illegible]

2. 17. 11.
vuz: Heinrich Frey.

Der Herrm. v. Dorfmeister ganz: Thieburs.

III Der Lebrerbruder Johana Leibel ist selbste Vorrede sein
 vorerwähnter Zunge Heinrich Frey mit ihm
 Zupredigen, der Prediger ist, weil die Prediger und die
 Prediger sind, und die Prediger sind, und die Prediger sind.

Miss

Heinrich Frey in Laufen Dur. Hochw. gelobtenm. Rath zu
Luzern d. 17. Dec. 1784.

12. 13. 14.
 ynz: Jo form Leibert.
 Vorstamm - Körper für ynz: Thielus.

IV. *Carthagenus carthagenus* *Justus* Holton? prop. var.?

Am 3. Juni voran nach Hagen. 3 Uhr. Am 4. Juni voran nach Hagen.
Lohnen mich für den 1. Tag. 10 Schilling. 10 Schilling. 10 Schilling.
sammeln, so bald ich mich absetzen und setzen will. 10 Schilling.
in dem Examen. 10 Schilling. 10 Schilling. 10 Schilling.
brachte mich, und ich bin mit dem 10. Schilling. 10 Schilling.
Am 10. Juni. 10 Schilling. 10 Schilling. 10 Schilling.
in Hagen. 10 Schilling. 10 Schilling. 10 Schilling.

20. 17. 15.
ganz: Falsch Joseph Goldw. ^c
Der Mannin- ^c der Falsch ganz: Thibis.

II Ein höchstprechtiges Kupfer- und Kupfer-Deutschens Obermenden
 Himmel in allen Jahren und das höchste und höchste
 mit der höchsten Zuneigung der höchsten Welt der höchsten
 und höchsten, die höchsten und höchsten in der höchsten

Der Gymnasial-Vorstand ganz: Jos. Deutsch.
ganz: Thielens.

Ihr Junger Mathias Hinterkeuser kommt nicht auskommen
weil ich die Felle zu viel verkauft und die Felle zu gering
und somit abwaschen ist.

Carl Friedrich von Sauer zu Thierau.

Menden, Jan 4. Junior 1890.

Leiden und des Unglücks rief ich im Lipfjammern. des Jggs
am 3. Jänner.

[illegible]

Ihr Philo's Wilhelm Lindner u. Stöckel, mir Joh. Brenner
und Krämer nicht misshagungen sein.

Der Schüler Joseph Böttner aus Wien hat seinen Freigebens
brief an, Leubert für ihn herausgegeben. Infolgedessen hat
er auch abgedruckt und gegeben. Er hat mich über den Inhalt von
seinem eigenen Werk unterrichtet und mich noch weiter gegeben.

gez: F. Uerdorffer, Lufw.

Ant I Reichthumwalt
et d 1050/83

Bonn, den 19. Januar 1883

Die Herren Lärgermeister werden in demnach
aufmerksam gemacht, daß bei gewaltsamen Todesfällen die
Scheiße zur Bestimmung erst dann aufgestellt werden
soll, wenn durch das Gutachten eines Leichens
zuverlässigen Arztes ein Selbstmord oder Unglück
constatirt ist. In allen andern Fällen muß die
Scheiße vor der Bestimmung durch das Amt
geprüft und am Ort zu bekräftigen und die
Bestimmung zur Bestimmung einzuführen

Ant I Reichthumwalt

gez: Werner

Circulirt 1 r bei den Herren Lärgermeistern zu
1 Siegburg (Stadt und Land) N° 281.

und eodem mitgeteilt an das Amt des Lärgermeisters
2 Siegburg Mülldorf per 30/1 93 N° 188 und mitgeteilt
gez: Heuser

3 Siegburg

4 Luchterscheid (Uckerath)

5 Münchhof

V-6-3-6

Der Erste Staatsanwalt.

Bonn, den 11. Mai 1891

M. 863
III 5911/91

Im Auftrag beauftragt den Notar des Ob-
gerichtes Siemens zu Grossenbusch
nachstehende Angelegenheiten der
Kontakthaltung zu beurteilen,
dass für den hiesigen und den hiesigen
den Letztgenannten, welche für den hiesigen
werden, abgeben lassen.

Im Auftrag (Kontakthaltung)
J. A.

Die
per 25/5 91
Nr. 1297

Kontakthaltung

Friedrich Siemens

Im Auftrag (Kontakthaltung)

Grossenbusch 26/5 91

zu
Kontakthaltung
Kontakthaltung

acta
der hiesigen
J

V-6-6-3

Polizei Verwaltung
J. N. III 1034

Liegen, ~~am~~ 27 Februar 1894

Das Heroldtungepatent Heinrich Gollin von
ist in das Recht vom 11. zum 12. d. M. nicht zu seiner
Familie zu verknüpfen.

[illegible]

Das Absinken des Meiß und das Sieg von der Laifman
seit bis jetzt nur An sieht nicht gefast. Vollends Laifman
ganz so geland tot der gesein der war den, nicht nur
pflanzigen noch solch grogische Laifman freistigung geba-
ten, ist die ige brown Anlagan nur der selbst zu nicht
erhalten.

Wird Ihnen dasobz. ansehnliche Anwesenheit
dann wegen der hiesigen Verhältnisse, die in der
an der Sieg beteiligten Personen für eine Mittheilung
wünschen zu wollen.

An
Königliche Landvogtsamt
zu
Siegburg
Nr 13
J. 1812

Miss Polina Threlkeld

J. A.

гиз: ч. ч.

nr 1/3 1894

5. N^o 1496

V-6-3-6

Liegburg den 2. März 1894
J. N. 1496

Lirkulirt A. H. g. R bei

1) Herrn Lirkulanten Herrner Wollgaboran Kerche.
 f. ung. am 3/3 94 N. 396 in ung. b. n. f. n. i. t. u. g. s. a. n. d. a. n.
 j. u. l. b. a. n. f. a. g. n. g. u. z. i. f. o. r. m. e. r. L. i. r. k. u. l. a. n. t. e. n. t.

Wienecke

Eitorf

pr 3/3 94 N. 374 Eitorf eodem Wollgaboran Kerche
 b. n. i. t. u. g. s. a. n. d. a. n. g. u. z. i. f. o. r. m. e. r. e. n. t.

Eich

Bödingen

pr 3/3 94 N. 373 in ung. b. n. f. n. i. t. u. g. s. a. n. d. a. n. g.
 u. n. i. t. u. g. s. a. n. d. a. n. g. u. z. i. f. o. r. m. e. r. e. n. t. i. d. e. m. n. o. r. d. i. n. a. t. e. n. t.

guz. Schmitz

Dick

Hennef

pr 3/3 94 N. 705 in ung. b. n. f. n. i. t. u. g. s. a. n. d. a. n. g.
 g. u. z. i. f. o. r. m. e. r. e. n. t. i. d. e. m. n. o. r. d. i. n. a. t. e. n. t.

Heuser

L. Müller

pr 3/3 94 N. 795 in ung. b. n. f. n. i. t. u. g. s. a. n. d. a. n. g.
 g. u. z. i. f. o. r. m. e. r. e. n. t. i. d. e. m. n. o. r. d. i. n. a. t. e. n. t.

Brachhof

Eschma

Clostermann

Uckene

z. u. n. d. L. i. r. k. u. l. a. n. t. e. n. t. i. d. e. m. n. o. r. d. i. n. a. t. e. n. t. i. d. e. m. n. o. r. d. i. n. a. t. e. n. t.
 g. u. z. i. f. o. r. m. e. r. e. n. t. i. d. e. m. n. o. r. d. i. n. a. t. e. n. t. i. d. e. m. n. o. r. d. i. n. a. t. e. n. t.

in L. i. r. k. u. l. a. n. t. e. n. t. i. d. e. m. n. o. r. d. i. n. a. t. e. n. t.

J. H. g. R. K. H.

g. u. z. i. f. o. r. m. e. r. e. n. t. i. d. e. m. n. o. r. d. i. n. a. t. e. n. t.

not. Anm.
 25/3

Siegburg am 2. u.

Lirkulirt A. H. y. R.

1) Herrn Lurgarmmeister Dörmer
für ung. am 3/3 94 N^o 396 in ung. b.
selben Tage ganz: Dörmer Lurg. gn.

Wienecke
per 3/3 94 N^o 577 Eitorf eodem Mon.
baufmeister ganz: Wienecke
Eich

per 3/3 94 N^o 333 in d. w. f. d. m.
meister des Lurgarmmeister A. H.

Dick
per 3/3 94 N^o 705 in d. gl. f. d. m.

Heuser
per 3/3 94 N^o 795 in d. gl. f. d. m.

Brachops

Clostermann

zür Kunst in d. m. f. d. m.
gung des Polizist. Verwaltung.

Just. H.
ganz Frei he

not. K. von
25/3